



MITTEILUNGSBLATT der Gemeinde

Stockenboi

45. Jahrgang, September 2024 | Folge 135

www.stockenboi.at | E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at

Ämtliche Mitteilung. Zugestellt durch Post.at



Unser neues Rettungsboot ist da!



Aus der Gemeinderatssitzung vom 2. Juli 2024

Jahresauftrag Straßenbauarbeiten 2024

Der Jahresauftrag für die Straßenbauarbeiten mit einer Auftragssumme von € 31.875,10 brutto ergeht an die Firma Swietelsky.

Behebung Katastrophenschaden Orterweg

Folgende Maßnahme wurden veranlasst:

- Teilweises Absperrern der Weganlage
- Kontrollmessung durch Vermessungsbüro
- Kostenschätzung durch die Verwaltungsgemeinschaft (€ 240.000,-)
- Der Kat-Schaden wurde beim Land Kärnten beim Kat-Fonds eingereicht.
- Durch den Bürgermeister wurden Probeschürfe durch die Fa. Rumpf veranlasst.
- Es wurde die Fa. GDP beauftragt ein Gutachten mit einem Sanierungsvorschlag auszuarbeiten.

Folgende Finanzierungsvariante für die Durchführung der Arbeiten auf Grundlage des Gutachtens wird angestrebt:

Kat. Fonds	50 %	€ 120.000,-
Abt 10 LW	2 5%	€ 60.000,-
Gemeinde	13,6 %	€ 32.800,-
Weggem.	6,3 %	€ 15.200,-

Die Firma Rumpf Bau GmbH erhält den Auftrag für die Drenagierung lt. geologischen Gutachten der GDP, als erste Maßnahme für die Wiederherstellung nach dem Katastrophenschaden mit einer Auftragssumme von € 71.264,64 brutto

Holzstiege ins Obergeschoss der Kindertagesstätte

Auftragsvergabe an die Firma Pro Monte Kärnten, Auftragssumme € 18.557,01 brutto.

Nachmittagsbetreuung Ganztageschule durch AVS

Von der Direktion wurde die Erhebung der Ganztageschule durchgeführt. Ergebnis: 35 Kinder benötigen die Betreuung in der Ganztageschule.

Öffnungszeiten:

11.25 bis 13.00 Uhr: Freizeit
Freizeitpädagoge/in

13.00 bis 13.50 Uhr: Essen
Freizeitpädagoge/in

13.50 bis 14.40 Uhr: pädagogische Stunde
Lehrer/in

14.40 Uhr: **1. Entlassung:**
nur mit Einverständniserklärung

14.40 bis 16.00 Uhr: Freizeit
Freizeitpädagoge/in

15.40 Uhr: **2. Entlassung**
nur mit Einverständniserklärung

Bei Bedarf:

16.00 bis 18.00 Uhr: Freizeit
Freizeitpädagoge/in

Tarife:

Tage	€ / Monat	€ / Mahlzeit
5 Tage	€ 120,-	€ 6,-
4 Tage	€ 96,-	€ 6,-
3 Tage	€ 72,-	€ 6,-
2 Tage	€ 48,-	€ 6,-
1 Tag	€ 36,-	€ 6,-

Zuschlag 16 bis 18 Uhr: € 2,5 / Std.
Werk- u. Abeitmittelbeitrag: € 7 / Monat

Ermäßigung Geschwisterkinder auf den Monatsbeitrag 1. Kind 20%, 2. Kind 30%

Die Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärnten – AVS Tagesmütter – haben ein Angebot gelegt: € 38.173,43 netto für das Schuljahr 2024/2025.

Das Essenlieferung für den Ganztageskindergarten und die Ganztageschule wird von der Firma Dussmann übernommen.

Sanierung Pfarrhof/Kloster bei der Bichlkirche

Nach den letzten Sanierungsarbeiten in den Jahren 2017-2019 stehen weitere Maßnahmen an. Eine der massivsten „offenen Baustellen“ ist das seit Jahren dringend sanierungsbedürftige Pfarrhausdach.

Die präliminierten Kosten für die Sanierung betragen:

- Sanierung Pfarrhofdach: € 131.000,-
 - Sanierung Leitungsschaden Pfarrhof: € 17.000,-
 - Sanierung/Montage Kirchturmkreuz: € 6.000,-
- Gesamtkosten: € 154.000,-.**

Neben Eigenmitteln, Spenden, einem Darlehen der Pfarre bei der Finanzkammer und der Unterstützung durch

die Diözese Gurk verbleibt immer noch ein offener Betrag von geschätzten € 60.000,- Euro. Die Gemeinde Stockenboi unterstützt die Sanierung mit einem Betrag in der Höhe von € 25.000,-.

Sirenenanlage Gassen/Stockenboi

Die Sirenenanlage ist derzeit am Wohnhaus Ladstätter montiert und muss dort entfernt werden.

Der Pfarrgemeinderat, vertr. durch Herrn Heinrich Plattner hat die mündliche Zustimmung erteilt, die Sirenenanlage auf dem Dach des Pfarrhofes – Pfarre Stockenboi Kirche und Kloster – montieren zu dürfen. Eine neue Sirenenanlage soll beim Feuerwehrverband angekauft werden und sofern der Standort geeignet ist, soll die Montage der neuen Sirenenanlage auf dem Dach der Bichlkirche erfolgen.

Ankauf neues Tankfahrzeug für die FF Stockenboi TLF 3000

Kosten und Finanzierungsaufstellung:

Finanzierungsplan

Landesbeitrag	€ 168.000,-
BZ Gemeinde 4 x € 62.500	€ 250.000,-
Rücklage FF Fahrzeug	€ 16.000,-
	€ 434.000,-

Kosten FF-Fahrzeug TLFA 3000 € brutto

Fahrzeug Grundpreis	€ 388.832,30
Aufpreis Fahrgestell	€ 14.058,00
Summe Fahrzeug	€ 402.890,30
Zusattausstattung	€ 31.023,60
Gesamtkosten	€ 433.913,90

Lieferzeit 18 Monate

Bestellung: Juli 2024
Zahlung 1/3 bei Bestellung: Juli 2024
Zahlung 1/3 Mitte Lieferzeit: April 2025

Ankauf Wasserrettungsboot

Das derzeitige Wasserrettungsboot wurde 2006 gekauft. Der Landesverband hat im Mai 2023 den Neukauf des Bootes beschlossen. Das Boot ist bereits im Einsatz. Kaufpreis: € 66.896,- netto. Die Gemeinde beteiligt sich an den Kosten mit einem Betrag von € 37.000,-.

Sanierungsmaßnahmen Goldeckstraße

Die Goldeckstraße weist einen Sanierungsbedarf von mehr als zwei Millionen Euro Investitionskosten auf. Insgesamt sollen ca. 700 Meter neu asphaltiert werden. Zu Vergleichszwecken

Dipl.-Ing.

Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beeideter
Zivilgeometer



Ronald Humitsch

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at

wurden zwei verschiedenen Sanierungsvarianten ausgewählt.

Von Seiten des Betriebes der Goldeckstraße sollen die Asphaltierungsarbeiten noch um 370 Meter mit einer Asphaltierungsvariante (ohne Fräsen) erweitert werden, um ein weiteres stark beschädig-

tes Teilstück zu erneuern.

Zusätzlich soll auf einer Länge von ca. 1,1 Kilometern, bei welcher die Asphaltfläche noch einen besseren Zustand hat, eine Fugensanierung erfolgen, um die Funktionsdauer auf diesen Straßensegmenten möglichst zu verlängern.

Asphaltierungsarbeiten

Fa. Swietelsky
Auftragssumme netto: € 67.447,50

Risse Sanierung

Asphalt Kulterer
Auftragssumme netto: € 14.992,-



GEMEINDE STOCKENBOI

9713 Zlan, Kirchplatz 2
Tel. 04761/214 ■ FAX 04761/21415
E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at
www.stockenboi.at

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Stockenboi vom 2. Juli 2024, Zahl: 920/1/2/2024, betreffend die Einhebung einer Abgabe (Parkgebühr) für das Abstellen mehrspuriger Kraftfahrzeuge auf den Parkplätzen 1 und 2 (Parkgebührenverordnung Weißensee Ostufer 2024 II).

Gemäß § 13 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 78/2023, in Verbindung mit §§ 2 ff. des Kärntner Parkraum- und Straßenaufsichtsgesetzes – K-PStG, LGBl. Nr. 55/1996, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 29/2020, wird verordnet:

§ 1 Ausschreibung

- 1) Für das Abstellen mehrspuriger Kraftfahrzeuge auf den unter § 2 Abs. 3 festgelegten Verkehrsflächen beim Weißensee Ostufer im Gemeindegebiet der Gemeinde Stockenboi werden gemäß § 2 des K-PStG Parkgebühren ausgeschrieben.
- 2) Als „Abstellen“ im Sinne dieser Verordnung gelten das Parken eines Fahrzeugs und das Halten, sofern dies nicht durch die Verkehrslage oder sonstige wichtige Umstände bedingt ist.

§ 2 Örtlicher und zeitlicher Geltungsbereich

- 1) Gebührenpflichtig ist das Abstellen von mehrspurigen Kraftfahrzeugen auf den in Abs. 3 festgelegten und jeweils am Anfang und am Ende durch Hinweistafeln mit der Aufschrift „Gebührenpflichtige Parkplätze – Anfang bzw. Ende“ gekennzeichneten Verkehrsflächen sind.
- 2) Die Gebührenpflicht besteht innerhalb der gemäß Abs. 3 festgelegten Verkehrsflächen täglich, also auch an Samstagen, sowie Sonn- und Feiertagen, in der Zeit von 0.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
- 3) Alle der Gebührenpflicht unterliegenden Verkehrsflächen (Parkplätze) sind im beiliegenden Lageplan der Gemeinde Stockenboi, Zl. 920/1/2/2024, der einen integrierenden Bestandteil der gegenständlichen Verordnung bildet, wie folgt dargestellt:

- a) Parkplatz 1 (Großparkplatz)
- b) Parkplatz 2 (Strandbad)

§ 3 Höhe und Entrichtung der Abgabe (Parkgebühr)

- 1) TARIFSTAFFELUNG
 - 1 Std. kostenlos
 - 2 Std. 2,- Euro
 - 3 Std. 4,- Euro
 - 4 Std. 6,- Euro
 - Ab der 5. Stunde ist das Tagesmaximum von 8,- Euro (= Tagesgebühr) erreicht.
- (2) Jahresticket 99,00 Euro.
Familientarif: jede weitere Freischaltung innerhalb eines gemeinsamen Haushaltes 50,00 Euro.
- (3) Die Entrichtung der Parkgebühr hat unter Verwendung des aufgestellten Parkscheinautomaten zu erfolgen.

§ 4 Abgabenschuldner

- 1) Jeder, der ein mehrspuriges Kraftfahrzeug, das nicht unter die Ausnahbestimmungen fällt, auf einem gemäß § 2 Abs. 3 bestimmten gebührenpflichtigen Parkplatz abstellt, ist für die Dauer des Abstellvorganges zur Entrichtung der Parkgebühr verpflichtet.
- 2) Wird ein Kraftfahrzeug gebührenpflichtig abgestellt, ohne dass die erforderliche Abgabe entrichtet wurde, ist der Zulassungsbesitzer und jede Person, der das Kraftfahrzeug vom Zulassungsbesitzer überlassen wurde, verpflichtet, der Behörde auf Verlangen Auskunft zu erteilen, von wem das Kraftfahrzeug im fraglichen Zeitpunkt benutzt wurde.

§ 6 Ausnahmen

von der Entrichtung der Parkgebühr
Es gelten die Bestimmungen der §§ 2 Abs. 3 und 7 Abs. 1 K-PStG.

§ 7 Ausnahmegewilligungen

Personen, denen eine Ausnahmegewilligung gemäß §7 Abs. 1 K-PStG erteilt worden ist, haben keine Parkgebühr zu entrichten.

§ 8 Inkrafttreten

- 1) Die Verordnung tritt am 1. August 2024 in Kraft.
- 2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Stockenboi, vom 22. März 2024 Zl. 920/1/2024, mit der die Einhebung einer Abgabe (Parkgebühr) für das Abstellen mehrspuriger Kraftfahrzeuge auf den Parkplätzen 1 und 2 (Parkgebührenverordnung Weißensee Ostufer) vorgeschrieben werden, außer Kraft.

Der Bürgermeister:
Hans-Jörg Kerschbaumer



GEMEINDE STOCKENBOI

9713 Zlan, Kirchplatz 2
Tel. 04761/214 ■ FAX 04761/21415
E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at
www.stockenboi.at

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Stockenboi vom 2. Juli 2024, Zl. 831/2024Kg, mit der Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen zur Entsorgung von Abfällen und der Umweltberatung ausgeschrieben werden (Abfallgebührenverordnung)

Gemäß §§ 16 und 17 des Finanzausgleichsgesetzes 2024 – FAG 2024, BGBl. I Nr. 168/2023, zuletzt in der Fassung des Gesetzes BGBl. I Nr. 59/2024, § 13 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 78/2023, sowie §§ 55 ff. der Kärntner Abfallwirtschaftsordnung 2004 – K-AWO, LGBl. Nr. 17/2004, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 83/2020, in Verbindung mit der Verordnung des Gemeinderates vom 10. Dezember 1994, Zl.813/1994 (Abfuhrordnung), wird verordnet:

§ 1 Ausschreibung

- 1) Als Vergütung für den durch die Entsorgung und Umweltberatung entstehenden Aufwand werden Abfallgebühren ausgeschrieben.
- 2) Die Abfallgebühren werden geteilt ausgeschrieben: Als Bereitstellungsgebühr für die Bereitstellung der Einrichtungen zur Entsorgung der Abfälle und der Umweltberatung und

für die Möglichkeit ihrer Benützung bzw. Inanspruchnahme einerseits und als Entsorgungsgebühr für die tatsächliche Inanspruchnahme der Einrichtungen andererseits.

- 3) Werden als Müllbehälter Müllsäcke vorgesehen, so gilt als Müllbehälter die jährlich erforderliche Zahl an Müllsäcken.

§ 2 Bereitstellungsgebühr

Die Höhe der jährlichen Bereitstellungsgebühr ergibt sich aus der Vervielfachung der aufgestellten Müllbehälter mit dem Gebührensatz. Der Gebührensatz beträgt für die Bereitstellungsgebühr inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 10%:

- a) vom 1. Jänner 2025 bis zum 31. Dezember 2025:

je 60 Liter Müllsack	€ 36,00
je 80 Liter Müllbehälter	€ 48,00
je 120 Liter Müllbehälter	€ 72,00
je 240 Liter Müllbehälter	€ 144,00
je 800 Liter Müllbehälter	€ 480,00
je 1100 Liter Müllbehälter	€ 660,00
- b) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026:

je 60 Liter Müllsack	€ 38,00
je 80 Liter Müllbehälter	€ 50,00
je 120 Liter Müllbehälter	€ 76,00
je 240 Liter Müllbehälter	€ 151,00
je 800 Liter Müllbehälter	€ 504,00
je 1100 Liter Müllbehälter	€ 693,00
- c) ab 1. Jänner 2027:

je 60 Liter Müllsack	€ 40,00
je 80 Liter Müllbehälter	€ 53,00
je 120 Liter Müllbehälter	€ 80,00
je 240 Liter Müllbehälter	€ 159,00
je 800 Liter Müllbehälter	€ 529,00
je 1100 Liter Müllbehälter	€ 728,00

§ 3 Entsorgungsgebühr

- 1) Die Höhe der Entsorgungsgebühr ergibt sich im Abholbereich aus der

Vervielfachung der durchgeführten Entleerungen je Müllbehälter mit dem Gebührensatz. Der Gebührensatz beträgt je Entleerung inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 10% für:

- a) vom 1. Jänner 2025 bis zum 31. Dezember 2025:

60 Liter Müllsack	€ 5,00
80 Liter Müllbehälter	€ 5,50
120 Liter Müllbehälter	€ 6,40
240 Liter Müllbehälter	€ 12,20
800 Liter Müllbehälter	€ 38,80
1100 Liter Müllbehälter	€ 55,40
80 Liter Biotonne	€ 5,90
120 Liter Biotonne	€ 8,10
 - b) vom 1. Jänner 2026 bis zum 31. Dezember 2026:

60 Liter Müllsack	€ 5,30
80 Liter Müllbehälter	€ 5,80
120 Liter Müllbehälter	€ 6,70
240 Liter Müllbehälter	€ 12,80
800 Liter Müllbehälter	€ 40,70
1100 Liter Müllbehälter	€ 58,20
80 Liter Biotonne	€ 6,20
120 Liter Biotonne	€ 8,50
 - c) ab 1. Jänner 2027:

60 Liter Müllsack	€ 5,60
80 Liter Müllbehälter	€ 6,10
120 Liter Müllbehälter	€ 7,00
240 Liter Müllbehälter	€ 13,40
800 Liter Müllbehälter	€ 42,70
1100 Liter Müllbehälter	€ 61,10
80 Liter Biotonne	€ 6,50
120 Liter Biotonne	€ 8,90
- 2) Die Höhe der Entsorgungsgebühr ergibt sich im Sonderbereich aus der Vervielfachung der Zahl der ausgegebenen Müllsäcke mit dem je Übergabetermin festgesetzten Gebührensatz und beträgt inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 10% ohne Abholung durch die Entsorgungsfirma:

Jahr	2025	2026	2027
je 60-L-Müllsack	€ 3,20	€ 3,40	€ 3,60
 - 3) Die Höhe der Entsorgungsgebühr ergibt sich im Abholbereich aus der Vervielfachung der Zahl der zusätzlich ausgegebenen Müllsäcke mit dem je Übergabetermin festgesetzten Gebührensatz und beträgt inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 10%:

je 60 Liter Müllsack	€ 6,00
----------------------	--------

§ 4 Abgabenschuldner

- 1) Schuldner der Abfallgebühren sind die Eigentümer der Grundstücke, für welche Einrichtungen und Anlagen zur Entsorgung von Abfällen bereitgestellt werden. Steht ein Bauwerk



Versicherungsbüro Pinter

Ossiacher Zeile 24

Tel. 04242/333 75

Fax 04242/323 44

office@vb-pinter.at

www.vb-pinter.at

Ihr Versicherungsvergleich

auf fremdem Grund und Boden, so ist der Eigentümer des Bauwerkes, im Falle eines Baurechtes der Inhaber des Baurechtes, Schuldner der Abfallgebühren. Miteigentümer schulden die Abfallgebühr zur ungeteilten Hand.

- 2) Die Gebührenschuld geht im Falle eines Eigentumsüberganges eines Grundstückes auf den neuen Eigentümer über. Der neue Eigentümer eines Grundstückes haftet mit dem Abgabenschuldner zur ungeteilten Hand für die Abfallgebühren, die für die Zeit von einem Jahr vor dem Wechsel im Eigentum zu entrichten waren.

§ 5 Fälligkeit

- 1) Die Abfallgebühren für den Abhol- und Sonderbereich sind jährlich mit Bescheid vorzuschreiben; sie sind mit Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe des Abgabenbescheides fällig.
- 2) Die Vorschreibung der Benützungsgeld hat halbjährlich im Juni und im November nach tatsächlichen Abfuhr und die Vorschreibung der Bereitstellungsgebühr jeweils zur Hälfte des Jahresbetrages im Juni und November zu erfolgen.

§ 6 Inkrafttreten

- 1) Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2025 in Kraft.
- 2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Stockenboi, vom 11. Dezember 2020 Zl. 813/2020Kg, mit der Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen zur Entsorgung von Abfällen und der Umweltberatung ausgeschrieben werden (Abfallgebührenverordnung), außer Kraft.

Der Bürgermeister:
Hans-Jörg Kerschbaumer

Notstromaggregat – Blackout-Vorsorge

Im Rahmen der Blackout-Vorsorge des Landes Kärnten, Landesrat Ing. Daniel Fellner, wurde gemeinsam ein leistungsfähiges Notstromaggregat für den Krisenfall angekauft. Das Aggregat wurde bereits vor einiger Zeit angeschafft, die

offizielle Übergabe und Einschulung des Lieferanten Fa. Scheidenberger erfolgte ab 23. Mai.

Eingeschult werden konnte das Team des Bauhofes der Gemeinde Stockenboi sowie ein wichtiger Teil der Mann-



schaft der FF Stockenboi. Das Aggregat hat eine Dauerleistung von 63 kVA/50,4 kW.

Bei bereits fast allen Bauwerken der Gemeinde Stockenboi wurden entsprechende Notstromeinspeisungen vorgesehen, um im Ernstfall das Gerät rasch in Betrieb nehmen zu können.

Der Hauptstandort im Krisenfall ist das Mehrzweckhaus in Zlan, welches als „Leuchtturm“ für den Blackout-Fall gerüstet ist.



Steinschlag- schutz Urbele

Im Bereich des Wohnhauses Mösel 1 vlg. Urbele konnte der vom Gemeinderat im März 2023 beschlossene „Steinschlagschutz vlg. Urbele“ errichtet werden. Die Arbeiten wurden durch das erfahrene Team der Wildbach und Lawinverbauung unter Aufsicht des Gebietsbauleites DI Burger und Partieleiter Umfahrer Andreas im Zeitraum vom nur 14 Arbeitstagen errichtet.



Unwetterschäden am Weißensee



Obwohl die Gemeinde Stockenboi im heurigen Sommer im Vergleich zu anderen Regionen in Kärnten weitgehend verschont blieb, kam es am 19. Juli am Ostufer des Weißensees zu einem örtlichen Unwetterereignis, das binnen kürzester Zeit große Niederschlagsmengen brachte. Dadurch wurden die bekannten Problemstellen am Ostufer erneut deut-

lich. Die Laka oberhalb der Schifffanle-gestellte Mößlacher sowie die Pongraben Ost und West oberhalb der Parkplatzanlagen führten zu einem Abgang von etwa 300 m³ Geschiebe. Dieses Material verlegte Verkehrsflächen, Zugänge zum See und Parkplätze und erreichte schließlich auch die privaten Bootshütten im Bereich des Ostufers.

Unmittelbar nach dem Ereignis leiteten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Stockenboi Sofortmaßnahmen ein. Die Aufräumarbeiten wurden in Abstimmung mit Bürgermeister Kerschbaumer umgehend durch die Wildbach- und Lawinerverbauung veranlasst.



- keller - rohbauten - zubauten - umbauten
- schlüsselfertige wohnhäuser - altbausanierung
- vollwärmeschutz - trockenbauten
- generalunternehmerleistungen - gewerbeobjekte

hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at

Neuer Brunnen in der Stockenboier Schlucht



In Richtung zum Weißensee-Ostufer steht seit jeher ein alter Brunnen, der durch die Lage direkt an der Straße sehr vielen bekannt ist. Nachdem die neue Infrastrukturtrasse Richtung Mösel direkt daran vorbeiführt, wurde im Zuge der Kanalbauarbeiten dieses kleine aber bekannte Merkmal direkt nach

dem Wasserfall des Lochwaldgrabes erneuert.

Einen wesentlichen Beitrag an der Erhaltung und der Neuerrichtung dieses Brunnens hat das Team der Straßenmeisterei Feistritz/Drau beigetragen. Dieses hat in ihrer Freizeit den Brunnen sowie den „dreizapfigen Tatermann“

geschnitzt. Das Holz kommt aus den heimischen Wäldern der Besitzgemeinschaft Grafen Foscari.

Die Gemeinde Stockenboi bedankt sich bei allen Beteiligten herzlich für ihren Einsatz! Manchmal sind es die Kleinigkeiten, die einen besonderen Eindruck hinterlassen.



Von links: Tschernutter, Assek, Messner, Moser, Lesacher, Kilzer, Kerschbaumer

Mist auf Straßen und Gehsteigen muss entfernt werden!

Immer wieder kommt es vor, dass Beschwerden wegen Verunreinigungen durch Tierkot gemeldet werden.

Im § 92 der Straßenverkehrsordnung ist geregelt, dass „jede gröbliche oder die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe, insbesondere durch Schutt, Kehricht, Abfälle und Unrat aller Art sowie das Ausgießen von Flüssigkeiten bei Gefahr einer Glatteisbildung verboten“ ist.

In Absatz 2 ist es vom Gesetzgeber für Hundebesitzer oder -verwahrer verpflichtend vorgeschrieben, dass diese Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht verunreinigen dürfen.

Gemäß Abs. 3 desselben Paragraphen können „Personen, die den Vorschriften zuwiderhandeln, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung oder Reinigung verhalten werden“. Wenn der Mist (Kuh, Pferd, etc.) eine Gefährdung für andere Straßenbenützer darstellen könnte, kann es zu Strafen kommen – will man sicher gehen, dass keine Bestrafung (Scha-

denersatzansprüche) droht, ist es ratsam, den Mist zu entfernen.



**Stefan
Kapfenstein**

Service rund ums Haus

- Fliesenlegen
- Renovierungsarbeiten
- Verputzen
- Estricharbeiten

Tel.: 0664 1229 173

E-Mail: stefankapfenstein@gmail.com

Kirchplatz 14, 9713 Zlan

IHR REGIONALER MIELE KUNDENDIENST IN KÄRNTEN

Miele

— CENTER —
OLSACHER



Offizieller Partnerbetrieb
**REPARATUR
BONUS**
Repariert statt ersangelt.

SPITTAL
T +43 4762 420 00
VILLACH
T +43 4242 340 00

Aktuelle Volksbegehren

Derzeit können für folgende beim BMI registrierte Volksbegehren Unterstützungserklärungen abgegeben werden:

- **Stromversorgung statt BLACKOUT** (registriert seit 10. Jänner 2023)
- **Bestes Österreich: BÜRGERBETEILIGUNG** (registriert seit 16. Jänner 2023)
- **BESTES REGIERUNGSSYSTEM EINFÜHREN** (registriert seit 16. Jänner 2023)
- **FÜR LEISTBARES LEBEN** (registriert seit 16. Jänner 2023)
- **Pflege attraktiv machen** (registriert seit 16. Jänner 2023)
- **Für mRNA-freie Bluttransfusionen** (registriert seit 31. Jänner 2023)
- **Bestes Österreich: DEMOKRATIEKULTUR** (registriert seit 31. Jänner 2023)
- **Bestes Österreich: BÜRGER-HUNDERTER** (registriert seit 31. Jänner 2023)
- **Mittelschicht entlasten!** (registriert seit 31. Jänner 2023)
- **ORF-Haushaltsabgabe NEIN** (registriert seit 31. Jänner 2023)
- **Autovolksbegehren: Kosten runter!** (registriert seit 31. Jänner 2023)
- **ENERGIE-Volksbegehren** (registriert seit 31. Jänner 2023)
- **Unternehmen aufblühen lassen** (registriert seit 31. Jänner 2023)
- **PKW besser nutzen** (registriert seit 31. Jänner 2023)
- **KINDERPORNOGRAPHIE: Strafen anheben!** (registriert seit 31. Jänner 2023)
- **Erdgas-Fracking NEIN** (registriert seit 10. Februar 2023)
- **Kindheit ohne mRNA-Impfstoffe** (registriert seit 10. Februar 2023)
- **Generisches-Maskulinum-Volksbegehren** (registriert seit 21. Februar 2023)
- **RUSSLAND-Sanktionen: JA!** (registriert seit 27. Februar 2023)
- **RUSSLAND-Sanktionen: Nein!** (registriert seit 27. Februar 2023)
- **FÜR obligatorische Volksabstimmungen** (registriert seit 27. Februar 2023)
- **FÜR fakultative Volksabstimmungen** (registriert seit 27. Februar 2023)
- **GEMEINDE-Volksabstimmungen** (registriert seit 27. Februar 2023)
- **Insekten-Lebensmittelkennzeichnung** (registriert seit 17. März 2023)
- **ORF-Volksbegehren** (registriert seit 17. März 2023)
- **Vorsitz der EU-Kommission** (registriert seit 17. März 2023)
- **Erlebnisfreudvolle MAMAS daheim** (registriert seit 17. März 2023)
- **Lohngleichstellung der Grundwehrdiener** (registriert seit 31. März 2023)
- **Alleinerziehende unterstützen** (registriert seit 31. März 2023)
- **Kinderarmut bekämpfen!** (registriert seit 31. März 2023)
- **Bodenversiegelung drastisch reduzieren** (registriert seit 31. März 2023)
- **VORSITZ des Nationalrates** (registriert seit 31. März 2023)
- **DIREKTWAHL der Landesregierungen** (registriert seit 31. März 2023)
- **DIREKTWAHL der Gemeindevorstände** (registriert seit 31. März 2023)
- **Pensionisten-Volksbegehren** (registriert seit 14. April 2023)
- **Rettung der Sozialmärkte** (registriert seit 14. April 2023)
- **Mietwucher bestrafen** (registriert seit 14. April 2023)
- **Katastrophenschutz Volksbegehren** (registriert seit 14. April 2023)
- **Artenschutz Volksbegehren** (registriert seit 14. April 2023)
- **Kein ORF-Beitrag** (registriert seit 14. April 2023)
- **EU-Austritt: JA!** (registriert seit 14. April 2023)
- **EU-Austritt: NEIN!** (registriert seit 14. April 2023)
- **DIREKTE Demokratie JETZT!** (registriert seit 21. April 2023)
- **Für ein Bundes-Jagdgesetz** (registriert seit 4. Mai 2023)
- **Wohnungskosten wirksam reduzieren** (registriert seit 22. Mai 2023)
- **Mehrwertsteuerstreichung auf Grundnahrungsmittel** (registriert seit 26. Mai 2023)
- **Stoppt die Volksbegehren-Bereicherung!** (registriert seit 1. Juni 2023)
- **HEIMATSCHUTZ-Volksbegehren** (registriert seit 1. Juni 2023)
- **Schilling statt Teuro** (registriert seit 19. Juni 2023)
- **Initiative Gleichberechtigung Wehrpflicht** (registriert seit 19. Juli 2023)
- **BARGELD ALS GRUNDRECHT!** (registriert seit 23. August 2023)

- **Schutz der Privatadresse** (registriert seit 23. August 2023)
- **Politikerprivilegien abschaffen - Nebenerwerbseinkommen** (registriert seit 30. August 2023)
- **KI-Grundrechte einführen** (registriert seit 28. September 2023)
- **ORF VOLKSBEFRAGUNG JETZT** (registriert seit 28. September 2023)
- **Genderzwang verbieten-Volksbegehren** (registriert seit 7. November 2023)
- **Leben ohne Klimalügen!** (registriert seit 13. November 2023)
- **MABG Trainingstherapie Gesetzesänderung** (registriert seit 15. Jänner 2024)
- **Feuerwehr Volksbegehren – Umsatzsteuerrückerstattung** (registriert seit 15. Jänner 2024)
- **Abtreibungspille rezeptfrei** (registriert seit 15. Jänner 2024)
- **Abtreibungs-Strafgesetz-Paragrafen streichen** (registriert seit 15. Jänner 2024)
- **GRATIS Verhütung** (registriert seit 15. Jänner 2024)
- **Inflationssenkungsgesetz FÜR Österreicher!** (registriert seit 18. Jänner 2024)
- **Wahlpflicht Nationalratswahl Bundespräsidentenwahl** (registriert seit 18. Jänner 2024)
- **Verfassungsgerichtshof ohne Parteipolitik** (registriert seit 12. Februar 2024)
- **Keine BARGELD-Obergrenze** (registriert seit 12. Februar 2024)
- **Kein ORF-Zwangsbeitrag** (registriert seit 12. Februar 2024)
- **WHO-Austritt JETZT** (registriert seit 16. Februar 2024)
- **Tierschutz einforderbar machen** (registriert seit 5. März 2024)
- **Energieangebot erweitern** (registriert seit 12. März 2024)
- **Absicherung Pensionssystem JETZT!** (registriert seit 14. März 2024)
- **STRAFMÜNDIGKEIT SENKEN!** (registriert seit 26. März 2024)
- **Gleichbehandlung für Verheiratete** (registriert seit 3. April 2024)
- **Transparenz im Parlament** (registriert seit 26. April 2024)
- **ORF-Gehälter beschränken!** (registriert seit 3. Mai 2024)
- **Polizei – kritischer Personalmangel** (registriert seit 3. Juni 2024)
- **Wahlbeteiligung bestimmt Parteienförderung** (registriert seit 11. Juni 2024)
- **Stoppt SKY SHIELD** (registriert seit 11. Juni 2024)
- **Abschaffung der Sommerzeit** (registriert seit 16. Juli 2024)
- **AUSTRITT EUROPÄISCHE MENSCHENRECHTSKONVENTION** (registriert seit 25. Juli 2024)

REISEZEIT



www.bacher-reisen.at

REISE-HIGHLIGHTS 2024:

7. bis 11. Oktober	Genusswandern in der Wachau mit Irmgard Siebenböck und Peter Auer	€ 850,-
12. bis 16. Oktober	Traumreise Dalmatien	€ 660,-
15. bis 17. Oktober	Slowenien - Thermenluxus & Ausflüge	€ 395,-
5. bis 9. / 9. bis 12. / 12. bis 16. / 16. bis 19. / 19. bis 23. Oktober	Wellnessurlaub in Portorož - im 4*-Life Class Hotel	ab € 320,-
9. bis 12. / 16. bis 19. Oktober	Herbsturlaub in Umag im 4*- Plava Laguna Hotel	€ 300,-
12. bis 16. / 19. bis 23. Oktober	Herbstsonne in Rovinj im 4*- Hotel Eden	ab € 385,-

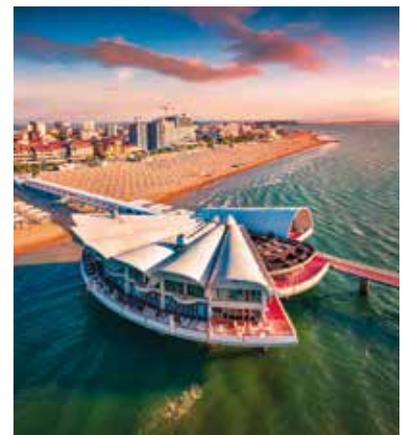
BACHERREISEN
Aktuellen Katalog gleich kostenlos anfordern!

9545 Radenthein · Millstätter Straße 45 · ☎ 04246 / 3072 - 0
buchungen@bacher-reisen.at · www.bacher-reisen.at

Bus-Tagesfahrten an die Adria – neu auch im Oktober

Grado & Lignano warten...

Seit vielen Jahren fahren die Reisebusse der Kärntner Buspartner ans Meer. Heuer verlängern wir die Bade- und Strandsaison bis Mitte Oktober. Ob zum Baden oder zum Bummeln am herrlichen Sandstrand. Eine Fahrt in den Süden ist immer ein Erlebnis.



Unsere Herbst-Termine:

(bis Mitte September fahren die Busse noch 2 x pro Woche)

Danach geht's nach:

Lignano: 11., 18. und 24. September Preis: p.P. € 65,-

Grado: 2., 9., und 16. Oktober Preis: p.P. € 59,-

Alle Infos: Bacher Reisen unter Tagesfahrten PUR-Reisen:
www.busreisen-pur.at

Gerne auch telefonisch buchen unter Tel. 0 42 46 / 30 72.

Sag **NEIN** zu Laborfleisch – Sag **JA** zu natürlichem Fleisch



Wir fordern ein Verbot der Zulassung von Laborfleisch in Österreich und Europa von der nächsten Bundesregierung, weil:

- Bei der Herstellung von Laborfleisch bis zu **20mal mehr CO₂** entsteht als bei natürlichem Fleisch.
- Die Produktion zu **100% in der Hand von Konzernen** ist und unsere heimische Landwirtschaft zerstört.
- Es keine Untersuchungen über die **gesundheitlichen Langzeitfolgen** von Laborfleisch gibt.

	Vorname Name in BLOCKSCHRIFT	Adresse, PLZ Ort	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

Bitte Unterschriftenliste per Post senden an: Referat Agrar- und Marktwirtschaft, Landwirtschaftskammer Kärnten, Museungasse 5, 9020 Klagenfurt oder per Mail an agrarwirtschaft@lk-kaernten.at.

Mit meiner Unterschrift stimme ich zu, dass die von mir angegebenen personenbezogenen Daten gespeichert und automatisch unterstützt verarbeitet werden. Die Petition **startet am 22. April 2024 um 10 Uhr und endet am 31. Oktober 2024 um 12 Uhr.** Bezüglich der Unterschriften wird ausschließlich die Anzahl der gesammelten Unterschriften veröffentlicht, keinesfalls sonstige personenbezogene Daten. Die Unterschriftenliste wird an die Verhandlungsparteien zur nächsten österreichischen Bundesregierung übergeben. Die in Zusammenhang mit der Petition bei der LK Kärnten aufliegenden personenbezogenen Daten werden nach Auszählung für ein halbes Jahr verwahrt und anschließend vernichtet. Weitere Infos zum Datenschutz unter www.lkn.kn.at/datenschutz

Aus dem Standesamt



Geburten



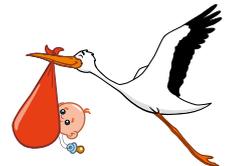
Valerie Charlotte WASSERMANN, geboren am 2. 3. 2024
Eltern: Alexandra und Christian Wassermann



Amelie RONACHER, geboren am 15. 4. 2024
Eltern: Vanessa Angeler und Florian Heinz Ronacher

Wir wünschen unseren neuen Erdenbürgern Gesundheit, Glück und Erfolg!

Johanna Katharina AUER,
geboren am 23. 6. 2024
Eltern: Theres und Thomas Walter Auer



Hochzeiten



Mag. phil. Nadja Britt Bartlmä
und **Ing. Rudolf Kolarits**, 23. 3. 2024



Eveline Petr und **August Gramann**,
1. 6. 2024



Natalie Strauss und **Manuel Kampfer**,
29. 6. 2024

Hohe Geburtstage

Vertreter der politischen Parteien besuchten im abgelaufenen Quartal folgende GemeindegewerksInnen und konnten aus Anlass hoher Geburtstage die Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen:



29. März 2024: **Maria Oberrauter**, Alberden, 96 Jahre



8. April 2024: **Franz Steiner**, Mauthbrücken, 80 Jahre



27. April 2024: **Sophie Strauß**, Hammergraben, 85 Jahre



4. April 2024: **Josef Grillenberger**, Gassen, 91 Jahre



16. Mai 2024: **Elfriede Haller**, Unteralm, 91 Jahre



4. Juni 2024: **Hans Winkler**, Mauthbrücken, 85 Jahre



11. Juni 2024: **Sieghilt Gfrerer**, Wiederschwing, 85 Jahre



17. Juni: **Ida Tidl**, Zlan, 85 Jahre



19. Juni 2024: **Johanna Steiner**, Gassen, 80 Jahre



22. Juni 2024: **Walter Kerschbaumer**, Scharnitzen, 90 Jahre



1. Juli 2024: **Frieda Nageler**, Stockenboi, 96 Jahre



27. August 2024: **Karl Granitzer**, Aichach, 80 Jahre

14. März: **Hirlanda Rohr**, Aichach, 92 Jahre

5. April: **Albin Scheidenberger**, Ried, 80 Jahre

8. April: **Karoline Toth**, Tragail, 95 Jahre

16. April: **Johann Rohr**, Gassen, 85 Jahre

27. April: **Emma Rohr**, Zlan, 91 Jahre

28. April: **Annitta Straßer**, Stockenboi, 85 Jahre

30. April: **Helga Granitzer**, Tragail, 85 Jahre

11. Mai: **Elisabeth Erlacher**, Stockenboi, 80 Jahre

15. Juni: **Johann Kronawetter**, Tragail, 94 Jahre

17. Juni: **Margaretha Kamnig**, Wiederschwing, 98 Jahre

7. Juli 2024: **Siegfried Pontasch**, Gassen, 85 Jahre

Den Jubilaren unsere herzlichsten Glückwünsche; weiterhin viel Glück und Gesundheit!

Todesfälle

Martha Maria JOST | 1. 2. 1952 – 15. 3. 2024

Josefine PIRKER | 8. 10. 1929 – 30. 3. 2024

Rosamaria KUTTIN | 22. 7. 1951 – 21. 5. 2024

Franz HALLER | 3. 4. 1933 – 22. 5. 2024

Charlotte FRIEDRICH | 8. 9. 1938 – 15. 6. 2024

Sieglinde SCHATZMAYR | 31. 10. 1941 – 7. 8. 2024

Frieda SATTLEGGGER | 16. 3. 1937 – 20. 8. 2024

Den Angehörigen gilt unser tiefes und aufrichtiges Mitgefühl!

Ein Abschied. Ein Licht.



Bestattung Kärnten
Feistritz/Drau
Villacher Straße 22
T 050 199 6688
office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at



21. September 2024: Welt-Alzheimerstag

Seit 1994 wird am 21. September anlässlich des Welt-Alzheimerstages mit vielfältigen Aktivitäten auf die Lebenssituation von Menschen mit einer demenziellen Erkrankung und ihren pflegenden und betreuenden An- und Zugehörige aufmerksam gemacht.

Rund 10.000 Menschen in Kärnten sind von einer demenziellen Entwicklung betroffen, österreichweit sind es rund 130.000 Personen und Schätzungen zufolge weltweit rund 55 Millionen Menschen.

Demenzkrankungen gehören zu den häufigsten Erkrankungen im höheren Lebensalter. Es handelt sich dabei um Beeinträchtigungen der geistigen Leistungsfähigkeit, die Gedächtnis, Sprache, Orientierung und Urteilsvermögen einschränken. Die häufigste Form der Erkrankung ist die Alzheimer Erkrankung, auf die rund 60 Prozent der Diagnosen entfallen.

Nicht jede Vergesslichkeit ist der Beginn einer Demenzerkrankung. Andere – teils gut behandelbare Erkrankungen – weisen ähnliche Symptome auf. Doch ist es sehr wichtig, sich frühzeitig an die Ärztin/den Arzt des Vertrauens zu wenden! Die Ärztin bzw. der Arzt wird die Symptome ernst nehmen und bei Verdacht auf ein demenzielles Geschehen eine weitere Abklärung veranlassen. Eine medikamentöse Therapie kann bei bestimmten Formen den Krankheitsverlauf verzögern. Eine vollständige Heilung ist derzeit nicht möglich. Dennoch können in vielen Fällen Symptome verbessert und dadurch die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten und ihrer Familien gesteigert werden. Unter dem Leitsatz „Gut leben mit Demenz“ der nationalen Demenzstrategie werden in Kärnten Maßnahmen und Angebote umgesetzt, deren Ziel es ist, Betroffene und ihre Angehörigen bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen.

Informationen zu den Angeboten in Kärnten:

- Kärntner Pflegeatlas (Printausgabe)
- Homepage www.ktn.gv.at Themen A-Z Menüpunkt Pflege
- Pflegetelefon 0720 788 999 (kostenlos)
- Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice GPS an den Bezirkshauptmannschaften und Magistraten (kostenlos)

Weitere Informationen unter
www.demenzstrategie.at
www.sozialministerium.at

Außerdem hat das Gesundheitsreferat des Landes Kärnten bereits in zahlreichen Gemeinden die Pflegenahversorgung umgesetzt. Sehr gerne informiert Sie in Ihrer Gemeinde Pflegekoordinatorin Frau Bettina Egarter, T: 0664/5251048, M: bettina.egarter@ktn.gde.at. Termine nach telefonischer Vereinbarung in der Zeit von: Montag bis Donnerstag 8.00 – 16.00 Uhr, Freitag 8.00 – 13.00 Uhr.



MESSNER

*Über unsere Fehler zu lachen,
kann unser eigenes Leben verlängern. Das Lachen
über die Fehler eines anderen kann es verkürzen.*

Unbekannt

**KAUFHAUS
MESSNER**

UND MITARBEITER

9713 ZLAN – Telefon 0 47 61/222



**NEU
bei uns:
Lomi Lomi Nui**

hawaiianische
Wellnessbehandlung

ANDREA
HAARSALON

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Andrea Karitnig ~ Villacherstraße 303 ~ 9710 Feistritz/Drau
T 04245-2542 ~ office@haarsalon-andrea.eu ~ www.haarsalon-andrea.eu

Öffnungszeiten: DI bis FR 8.00-18.00 Uhr
SA von 7.30 -14.00 Uhr

25 Jahre GO-MOBIL® in Kärnten!



Josef Rohl mit dem neuen GO-Mobil

und gewissem Respekt vor Neuem, heute ist „UNSER GO“ aber unverzichtbar für Groß und Klein – und schon in zwei Jahren feiern auch wir den 25er.

Bei der Landesfeier Anfang Juni war die Stockenboier Delegation – angeführt von Bürgermeister Hans Kerschbaumer und Langzeitobmann Heinrich Plattner – mit zehn TeilnehmerInnen wieder eine der stärksten Abordnungen.

Neues Fahrzeug für Stockenboi

Nach gut dreieinhalb Jahren und einer Leistung von etwa 320.000 km hat wieder einmal ein Fahrzeug ausgedient. Im Juni d.J. konnten wir das neue Fahrzeug, wieder ein VW-Caddy, in Empfang nehmen. Unsere FahrerInnen freuen sich darüber sehr. Wir bedanken uns bei unseren ständigen Unterstützern Bund, Land und Gemeinde sowie bei all unseren Mitgliedern und Sponsoren.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihr FahrerInnen- und Vorstandsteam
von GO-MOBIL®-Stockenboi!

Text: Markus Torta

Im Jahr 1999 wurde in der Gemeinde Moosburg der erste GO-Mobil®-Verein in Kärnten von Maximilian Goritschnig gegründet. Dieses besondere Projekt sollte hauptsächlich in ländlichen Gemeinden für eine bessere Mobilität insbesondere jüngerer und betagter Personen sorgen, die selbst noch nicht oder nicht mehr in der Lage sind, ein eigenes Fahrzeug zu bedienen. Der öffentliche Verkehr hatte und hat ja bekanntlich Luft nach oben. Zudem werden die Fahrgäste zu günstigen Konditionen direkt zu Hause abgeholt und wieder zurückgebracht. Die FahrerInnen sind persönliche BetreuerInnen und begehrte GesprächspartnerInnen.

Heuer feierte man landesweit das 25-jährige Bestandsjubiläum im Konzerthaus in Klagenfurt. Mittlerweile ist es eine Erfolgsgeschichte geworden, die

ihresgleichen suchen kann. 41 Kärntner Gemeinden gehören aktuell zur GO-Familie.

160 FahrerInnen garantieren derzeit für einen einwandfreien Betrieb, 1700 Mitglieder schätzen und unterstützen diese Idee. 874 Weltumrundungen kann sich GO-Mobil® Kärnten an seine Fahnen heften, etwa 60 dieser „Rundreisen“ haben wir dazu beigetragen.

Stockenboi war ein Pionier und Team „der ersten Stunde“, gründete bereits im Jahr 2001 den dritten Verein in Kärnten. Bei der Projektvorstellung im Gemeindeamt herrschte naturgemäß ein Mix aus vorsichtigem Optimismus

Unsere Betriebszeiten sind:

Montag bis Donnerstag 8.00 – 23.00 Uhr, Freitag 8.00 – 24.00 Uhr, Samstag 9.00 – 24.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 9.00 – 22.00 Uhr

Ein ganz wichtiger Hinweis:

Durch unser weitläufiges Gemeindegebiet dauern einzelne Fahrten länger, bitte bestellen Sie deshalb Ihre planbaren Fahrten rechtzeitig, d. h. zumindest 1 Tag vorher, wenn möglich noch früher!

Tel. 0664 60360 39714

KOMPLETT
PREIS

98,-*

FASSUNG INKL. SUPERENTSPIEGELTER UND GEHÄRTETER MARKENGLÄSER

NITSCH UNITED OPTICS AUSTRIA

DIE FACHOPTIKER-KETTE

NEUES
SCHULJAHR.
NEUER LOOK.

GROSSE
MODELL-
AUSWAHL!

* Aktion gültig bis 30.09.2024 bei Vorlage eines gültigen Kassenrezepts. Solange der Vorrat reicht.

Spittal/Drau
Bahnhofstraße 4
Tel 04762/24 12
optiker-nitsch.at



- ↳ Transporte - Erdbau
- ↳ Sand- und Kiesgewinnung
- ↳ Containerdienst
- ↳ Abbrucharbeiten

- ↳ Bauschuttrecycling
- ↳ Tiefladertransporte
- ↳ Kühltransporte
- ↳ Tank- und Silotransporte

9711 Kreuzen 14 * 04245/51526 Fax: 51524 * office@stabertrans.at
www.drautalkies.at

KEM Unteres Drautal in Weiterführungsphase 2: Erfolge und kommende Projekte

Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Unteres Drautal befindet sich seit vier Monaten in der Weiterführungsphase 2 und hat bereits bedeutende Fortschritte erzielt. Neben erfolgreichen Schülerprojekten, wie einer Flurbegehung im Unteren Drautal mit über 200 Volksschüler*innen und Besichtigungen zum Thema Abfallmanagement in Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband Spittal/Drau und Villach sowie der Peter Seppele GmbH, wurde auch ein wichtiger Beitrag für die Bürgerinnen und Bürger geleistet.

Am 11. Juli fand im Gemeinschaftshaus in Feistritz/Drau eine Informationsveranstaltung zu erneuerbaren Energiegemeinschaften (eEGs) statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, die Bevölkerung über die Grundlagen und den Aufbau von eEGs zu informieren. Über 100 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten dem Vortrag von Herrn Saiwald, dem Nachhaltigkeitsbeauftragten der Raiffeisen Landesbank Kärnten.

Im Herbst 2024 plant die Raiffeisenbank Drautal im Gremium zu beschließen, wie die Genossenschaft im Unteren Drautal aufgebaut und umgesetzt werden kann. Hierbei ist es wichtig, zwischen zwei Arten von Energiegemeinschaften zu unterscheiden:

1. Erneuerbare Energien Gemeinschaften (EEGs): Diese ermöglichen die gemeinsame Nutzung von regional produzierter erneuerbarer Energie, beispielsweise in einer Nachbarschaft oder Siedlung. Ein Beispiel: In einem Ort schließen sich fünf Haushalte zusammen und finanzieren gemeinsam eine Photovoltaikanlage (PV-Anlage) auf einem geeigneten Dach. Die produzierte Energie können sie gemeinsam nutzen, wodurch sie Strom- und Netzkosten sparen und das Klima schützen.



2. Bürger*innen-Energiegemeinschaften (BEGs): Diese ermöglichen die gemeinsame Nutzung von erneuerbaren Energien auf überregionaler Ebene. Hierbei tritt ein neuer Marktakteur im Strommarkt auf, wenn sich mehrere Nutzerinnen und Nutzer zu einer rechnerischen Gemeinschaft zusammenschließen. Ein Beispiel: Eine Gruppe von Menschen aus verschiedenen Bundesländern investiert gemeinsam in eine große PV-Anlage an einem Standort in Österreich. Die dort produzierte Energie kann von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern genutzt werden, und sie profitieren auch vom Verkauf der nicht verbrauchten Energie (Quelle: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie).

Für Stockenboi ergibt sich aufgrund der bestehenden Leitungsnetze eine besondere Situation, die für eine Teilnahme an einer EEG mit der Raiffeisenbank

relevant wäre. Alle weiteren wichtigen Informationen zur Teilnahme werden von der Raiffeisenbank im kommenden Herbst 2024 bereitgestellt. Bei Fragen dazu können Sie sich gerne an die KEM Unteres Drautal wenden. Wir werden alle Fragen mit den zuständigen Personen klären und Ihnen Rückmeldung geben.

Für weitere Informationen steht Frau Katja Steinhauser gerne zur Verfügung.
KLIMA- UND ENERGIE-MODELL-REGION Unteres Drautal

A-9711 Paternion • Hauptstraße 83
Telefon: +43 (0) 664 355 2413

www.unteres-drautal.at

Mail: kem@unteres-drautal.at



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Müll- und Umweltwesen



Mülltrennung geht uns alle an. Die Kosten für die Müllentsorgung steigen stetig. Ein Grund dafür ist auch, dass Mitmenschen den Müll nicht ordnungsgemäß trennen. In den Glascontainer gehört weder Holz noch Papier. In den Altpapiercontainer gehört ausschließ-

lich PAPIER oder KARTON! Müllvergehen sind strafbar!

Der gelbe Sack muss zu den Terminen an die Abholstellen gebracht werden, die Müllinseln sind kein Lagerplatz für die gelben Säcke. Leider kommt es immer wieder bei den Müllinseln zu Ablagerungen von gelben Säcken kurz nach den Abholterminen. Die Müllentsorgung ist teuer und wenn wir nicht auf Mülltrennung achten und die Abholtermine einhalten, werden die Kosten um einiges mehr steigen!

Nachfolgend Hinweise zur richtigen Sammlung des Abfallwirtschaftsverbandes:



Altpapier richtig sammeln!

Was gehört hinein?

- ✓ beschichtete Kartonverpackungen mit der Aufschrift „gefaltet zum Altpapier“
- ✓ Schreib- und Kopierpapier
- ✓ Bücher (Telefonbücher)
- ✓ Computerausdrucke
- ✓ Schulhefte
- ✓ Illustrierte
- ✓ Kataloge
- ✓ Karton
- ✓ Kraftpapiersäcke (entstaubt, z.B. Futtermittelsäcke, Zementsäcke,...)
- ✓ Kuverts
- ✓ Magazine
- ✓ Packpapier
- ✓ Papierverpackungen, Papiersackerl (z.B. Mehlsackerl, Reiskarton)
- ✓ Prospekte
- ✓ Schachteln (flach gefaltet)
- ✓ Schreibpapier
- ✓ Wellpappe (flach gefaltet)
- ✓ Zeitungen, Zeitschriften

Was darf nicht dazu?

- ✗ Etiketten (gummiert, Klebeetiketten)
- ✗ Hygienepapiere (Papiertaschentücher, Küchenrollen, Servietten)
- ✗ Klebebänder
- ✗ Kohle- und Durchschreibpapier
- ✗ Kunststoff
- ✗ Milch- und Getränkepackerl/-verpackungen
- ✗ Papier (verschmutzt oder fettig)
- ✗ Papiertapeten
- ✗ Papiertaschentücher
- ✗ Servietten
- ✗ Styropor
- ✗ Thermo-(Fax-)Papier

- ✗ Verbundpapier
- ✗ Wachspapier
- ✗ Windeln
- ✗ Zellophan

Kunststoffverpackung und Altmetallverpackungen richtig sammeln: „Gelbe Tonne“ oder „Gelber Sack“!

Was gehört hinein?

Kunststoffverpackungen

- ✓ Becher (restentleert, gestapelt): z.B. Jogurt-, Kaffee-, Margarinebecher
- ✓ Behälter: z.B. Duschbäder, Haarschampoos, Flüssigseifen
- ✓ Eimer (z.B. für Dispersion, Farben und dgl.)
- ✓ Fleischtassen (geschäumte Verpackungen)
- ✓ Folien (z.B. Blumenwickelfolie)
- ✓ Geschäumte Verpackungen und Packmittel: Obst-, Gemüse-, Fleischtassen, „Styropor“-Teile und -chips
- ✓ Getränkeflaschen (leer): z.B. Einweg-PET-Flaschen

- ✓ Kanister
- ✓ Kunststoffsackerl, Tragetaschen
- ✓ Kunststoff-Deckel, -Verschlüsse
- ✓ Kunststoff-Dosen, -Schachteln (z.B. für Pralinen)
- ✓ Kunststoff-Flaschen (restentleert): z.B. Getränke, Kosmetika, Essig, Wasch- und Putzmittel (mit Restinhalt zur Problemstoffsammlung)
- ✓ Kunststoff-Netze (z.B. Obst, Zwiebel, Erdäpfel)
- ✓ Kunststoff-Sortiereinlagetaschen bei Konfekt, Obst
- ✓ Nachfüllpackungen für Waschmittel
- ✓ PET-Flaschen
- ✓ Pflanzentöpfe und Foliencontainer für Freilandpflanzen
- ✓ Säcke (restentleert)
- ✓ Styropor-Verpackungen (Verpackungschips)
- ✓ Trinkbecher, Einweg
- ✓ Tuben (restentleert): z.B. für Zahnpasta, Sonnencreme
- ✓ Umreifungsbänder (z.B. Möbelverpackungen)
- ✓ Verpackungsfolien
- ✓ Zellophan



Verpackungen aus Verbundstoffen (Materialverbunden)

- ✓ Blisterverpackungen z.B. für Batterien, Schreib- und Haushaltsartikel
- ✓ beschichtete Papierverpackungen wie Fleisch- und Wurstfolien, Suppenbeutel (außer Verpackungen mit dem Aufdruck „gefaltet zum Altpapier“)
- ✓ Durchdrückpackungen für Kaugummi, Tabletten
- ✓ Getränkekartons (Milch- und Saftpackerl)

- ✓ Kakaodosen (Papier-Metallverbund)
- ✓ Tiefkühlverpackungen mit Beschichtung (aber nicht: Tiefkühlverpackungen mit dem Aufdruck „Gefaltet zum Altpapier“)
- ✓ Wachspapier

Was darf nicht dazu?

- ✗ Kunststoffe, die weder Verpackung noch Teil einer Verpackung sind
- ✗ Verpackungen aus Metall, Papier oder Glas
- ✗ Blumentöpfe für Zimmerpflanzen
- ✗ Haushaltsartikel aus Kunststoff
- ✗ Feuerzeuge
- ✗ Folien aus der Landwirtschaft (Agrarfolien, Folientunnel, Silagefolien)
- ✗ Gartenmöbel aus Kunststoff
- ✗ Gartenschlauch
- ✗ Keramik, die keine Verpackung ist
- ✗ Kleidung
- ✗ Kunststoffrohre (Installationsrohre)
- ✗ Nähabfälle
- ✗ Spielzeug
- ✗ Schallplatten
- ✗ Schaumstoff
- ✗ Sportgeräte
- ✗ Tiefkühlverpackungen mit dem Aufdruck „Gefaltet zum Altpapier“
- ✗ Windeln
- ✗ Zahnbürste

Metallverpackungen

Was gehört hinein?

- ✓ Aludosen, Alufolien
- ✓ Blechdosen (rein)
- ✓ Drehverschlüsse von Gläsern und Flaschen aus Metall
- ✓ Gaskartuschen (leer)
- ✓ Getränkedosen (Alu- und Weißblechdosen)
- ✓ Jogurtbecherdeckel
- ✓ Konservendosen (rein)
- ✓ Kronenkorken
- ✓ Menüschilder aus Alu
- ✓ Metalldeckel z.B. von Jogurtbechern, Gläsern
- ✓ Metallfolien
- ✓ Metallumreifungsbänder
- ✓ Spraydosen (leer)
- ✓ Stahlbänder
- ✓ Tiernahrungsdosen/Tierfutterdosen (Hunde, Katzen)
- ✓ Tuben aus Metall
- ✓ Verschlüsse aus Metall
- ✓ Weißblechdosen

Was darf nicht dazu?

- ✗ alle anderen Altstoffe und Verpackungen wie Altpapier, Altglas, Kunststoffe oder Bioabfälle
- ✗ Bauschutt

- ✗ Dosen (Nahrungsmittel, Tierfutter) mit Inhalt
- ✗ Farb-, Lack-, Spray- und Öldosen mit Restinhalt (Problemstoffe)
- ✗ Feuerlöscher mit Inhalt
- ✗ Gasflaschen mit Inhalt
- ✗ Glühbirnen
- ✗ Restmüll
- ✗ Alu- oder kunststoffbeschichtete Verpackungen (z.B. Kaffee-, Pillenverpackungen)

Altglas

Was gehört hinein?

Weißglas – ausschließlich ungefärbtes Glas!

- ✓ Arzneimittel- und Medikamentenfläschchen (ungefärbt, leer)
- ✓ Einsiedegläser (z.B. Rexglas)
- ✓ Einwegflaschen ungefärbt
- ✓ kleine Fläschchen und Flacons für Parfüm und Kosmetik, ungefärbt
- ✓ Konservengläser ungefärbt (z.B. für Sauergemüse, Marmelade, Kindernahrung)
- ✓ Kondensmilchflaschen
- ✓ Limonadenflaschen, Einweg
- ✓ ungefärbte Wein- und Spirituosenflaschen (Einweg)

GUT ZU WISSEN

Trennen Sie richtig

Viele Produkte, die wir täglich verwenden, sind verpackt. Häufig sind wir unsicher, wie diese Abfälle korrekt zu entsorgen sind. Orientierungshilfen zum richtigen Trennen finden Sie auf unserer Homepage (siehe QR Code unten) oder unter www.oesterreich-sammelt.at

Akkus/Batterien

Batterien bestehen - je nach Typ - z.B. aus wie Aluminium, Eisen, Mangan, Nickel oder Zink. Deshalb ist es so wichtig, sie in einer Sammelstelle abzugeben! Das Altstoffsammelzentrum sowie der Handel nimmt ihre leeren Batterien gerne zurück. Keinesfalls gehören Akkus oder Batterien in den Restmüll.



RESTMÜLL



BIOABFALL



ALTPAPIER



LEICHT- UND METALLVERPACKUNGEN





Buntglas – buntes (grün, braun, blau), auch leicht eingefärbtes Glas!

- ✓ Arzneimittel- und Medikamentenfläschchen (leer)
- ✓ Einwegflaschen
- ✓ Hohlglasbehälter
- ✓ kleine Fläschchen und Flacons für Parfüm und Kosmetik
- ✓ Konservengläser
- ✓ Limonadeflaschen
- ✓ Wein- und Spirituosenflaschen (Einweg)

Was darf nicht dazu?

- ✗ Bierkapseln, Schraubdeckel
- ✗ Bleikristallglas (gefärbte Aschenbecher, Figuren, Karaffen, Luster, Trinkgläser etc.)
- ✗ Cerankochfelder
- ✗ Drahtglas
- ✗ Energiesparlampen
- ✗ Fensterglas
- ✗ feuerfestes Glas
- ✗ Flachglas
- ✗ Glasgeschirr
- ✗ Glühbirnen

- ✗ Kapseln
- ✗ Keramik
- ✗ Korken
- ✗ Kunststoffflaschen
- ✗ Leuchtstoffröhren
- ✗ Porzellan
- ✗ Schleifen von Sektflaschen
- ✗ Spiegelglas
- ✗ Steingut (Flaschen)
- ✗ Verschlüsse
- ✗ Windschutzscheiben

Müllgebühren neu ab 2025

Mit den derzeit geltenden Müllgebühren können wir keine Kostendeckung im Müllhaushalt mehr erreichen. Die Müllmengen sind stark gestiegen und die Rückvergütungen die wir für Altpapier, Altkleider und Verpackungen bekommen, sind massiv zurück gegangen. Die Bürger der Gemeinde Stockenboi haben im Jahr 2023 161.850 kg Müll produziert, das heißt jeder Bürger vom Kleinkind bis zum Opa hat 104,55 kg Müll/Jahr bzw. 72,32l/Monat (868 l/Jahr) verursacht.

Der Haushaltsausgleich musste mit vorhandenen Rücklagen erzielt werden. Der Müllhaushalt muss kostendeckend geführt werden, das bedeutet, die Ausgaben dürfen die Einnahmen nicht übersteigen. Um dies zu erreichen, mussten die Müllgebühren neu berechnet werden.

Der Gemeinderat hat daher eine stufenweise Anpassung der Müllabfuhrgebühren ab 1. 1. 2025 wie folgt neu beschlossen:

Bereitstellungsgebühr

Die jährliche Bereitstellungsgebühr ergibt sich aus der Vervielfachung der aufgestellten Müllbehälter mit dem Gebührensatz. Der Gebührensatz beträgt für die Bereitstellungsgebühr

	ab 1.1.2025	ab 1.1.2026	ab 1.1.2027
je 60 l Müllsack	€ 36,00	€ 38,00	€ 40,00
je 80 l Müllbehälter	€ 48,00	€ 50,00	€ 53,00
je 120 l Müllbehälter	€ 72,00	€ 76,00	€ 80,00
je 240 l Müllbehälter	€ 144,00	€ 151,00	€ 159,00
je 800 l Müllbehälter	€ 480,00	€ 504,00	€ 529,00
je 1100 l Müllbehälter	€ 660,00	€ 693,00	€ 728,00

Benützungsgebühr

Im Abholbereich aus der Vervielfachung der aufgestellten Müllbehälter mit dem je Abfuhrtermin festgesetzten Gebührensatz

	ab 1.1.2025	ab 1.1.2026	ab 1.1.2027
je 60 l Müllsack	€ 5,00	€ 5,30	€ 5,60
je 80 l Müllbehälter	€ 5,50	€ 5,80	€ 6,10
je 120 l Müllbehälter	€ 6,40	€ 6,70	€ 7,00
je 240 l Müllbehälter	€ 12,20	€ 12,80	€ 13,40
je 800 l Müllbehälter	€ 38,80	€ 40,70	€ 42,70
je 1100 l Müllbehälter	€ 55,40	€ 58,20	€ 61,10
je 80 l Biotonne	€ 5,90	€ 6,20	€ 6,50
je 120 l Biotonne	€ 8,10	€ 8,50	€ 8,90

Im Sonderbereich ohne Abholung durch die Entsorgerfirma:

	ab 1.1.2025	ab 1.1.2026	ab 1.1.2027
je 60 l Müllsack	€ 3,20	€ 3,40	€ 3,60
Müllsack (Zusatzsack)	€ 6,00		

Die Gebühr für den Zusatzsack wird mit der Abholung des Müllsackes am Gemeindeamt fällig.

Für die einzelnen Haushalte hat dies im Jahr 2025 folgende Auswirkungen:

80-Liter-Tonne mtl. = bisher	99,80 pro Jahr	
neu:	119,50 pro Jahr	+ € 19,70
120-Liter-Tonne mtl. = bisher	128,25 pro Jahr	
neu	155,20 pro Jahr	+ € 26,95
240-Liter-Tonne mtl. = bisher	250,00 pro Jahr	
neu	302,60 pro Jahr	+ € 52,60

Wir bitten um Verständnis für diese notwendige Maßnahme!

Herbststrauchschnitt-Aktion 21. – 23. 10. 2024

„Sammelaktion Baum- und Strauchschnitt für Haushaltsmengen“

In Zusammenarbeit mit der Firma Seppele Ges.m.b.H., 9710 Feistritz/Drau und dem Abfallwirtschaftsverband Spital/Drau findet die Aktion, zum Pauschalpreis von € 20,- statt.

Anmeldungen „ausschließlich“ mittels Überweisung des Pauschalpreises auf das Konto bei der Drautalbank (IBAN: AT 91 3944 2000 0004 3588) oder Ein-

zahlung während des Parteienverkehrs bei der Gemeindekassa – **bis spätestens 14. 10. 2024.**

Bitte den Strauchschnitt in der Nähe der Hauszufahrt und außerhalb von Stromleitungen deponieren, damit der Abtransport reibungslos erfolgen kann!

Garten- und Blumenabfälle, Laub sowie

Steine, Wurzelstöcke und Stämme über 30 cm Durchmesser und Müll werden nicht abgeholt bzw. mitgenommen!

Sollte der gesammelte Baum- und Strauchschnitt die übliche Haushaltsmenge übersteigen, erfolgt **keine** Abholung. Verspätete Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen NICHT angenommen werden.

Eine weitere Information folgt im Herbst noch einmal rechtzeitig mittels Postwurf!

Wichtige Bürgerinformation!

Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haftet die/der Liegenschaftseigentümer/in.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, Ihre Bäume, Sträucher und Hecken rechtzeitig zurückschneiden zu lassen. Gemeinsam helfen wir den Entsorgern für eine



unfallfreie Entleerung der Mülltonnen. Gemäß § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) hat die Behörde die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen z.B. Oberleitungs-, und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Der Baum- und Strauchschnitt kann beim Abfallwirtschaftsverband Spittal in Schüttbach 27, 9800 Spittal/Drau KOSTENLOS innerhalb der Öffnungszeiten abgegeben werden. Mo. – Fr. von 8.00 bis 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr.

Dies & das und mehr aus der LAG Region Villach-Umland

Das Team der LAG Region Villach-Umland und der Stadt-Umland Regionalkooperation Villach arbeitet MITEINANDER im Sinne der LES (Lokalen Entwicklungsstrategie) für die Region Villach-Umland und trägt durch zukunftsfähige Regionalentwicklung zu Stärkung der Region bei.

Auf unserer neuen Website rm-villach-umland.at informieren wir über unsere Tätigkeitsfelder, Visionen & Ziele, die LAG-Region Villach Umland, die Stadt-Umland Regionalkooperation, LEADER,



weitere Förderschienen, Projekteinreichungen und Projektabwicklung. Weiters posten wir in unseren Blog immer aktuelle Neuigkeiten und Themen aus der Region sowie den KEM-Regionen.

Projekte

Alle Gemeinden der Region Villach-Umland sind in unterschiedlicher Form in Projekten eingebunden und profitieren von der Regionalkooperation und den LEADER-Fördermitteln.

Kürzliche Projekteröffnung (aus der Förderperiode 2014-22):

- **Seepark Afritzer See**, generationenübergreifender Bewegungspark

Der Generationenübergreifende Seepark verkörpert die Leitprinzipien unserer regionalen Strategie, darunter die Förderung des Gemeinwohls, generationsübergreifende Aktivitäten, die Stärkung der Kommunikation, lebenslanges Lernen, die Förderung von Gemeinschaftssinn sowie Bewegung und Gesundheit für alle Einheimischen und Touristen. Dieses Projekt wirkt über die Gemeindegrenzen und schafft eine Verbindung zwischen Jung und Alt.

LEADER-Projekte die in der aktuellen Förderperiode 2023-27 bereits gestartet sind bzw. in den Startlöchern stehen:

- Regionsprojekt „ICH und WIR – GLÜCKskinder in der Region Villach-Umland“ (ProjektträgerIn: Stadt-Umland Regionalkooperation Villach)
- „Dorfplatzl – Nahversorgung für ein ganzes Dorf“ (ProjektträgerIn: Marktgemeinde Weißenstein)
- „Motorik- und Generationenpark Feistritz/Drau“ (ProjektträgerIn: Marktgemeinde Paternion)

- „Ein Raum für ALLE_Mehrzwecknutzung in der Sportanlage Velden“ (ProjektträgerIn: ATUS Velden)

Neue Projekte beschlossen

In der Projektauswahlgremiums-Sitzung am 14. Mai 2024 wurden ganz nach dem Motto: „IN der Region FÜR die Region“ zwei Projekte beschlossen:

- „Wasserfreuden: Modernisierung des Freibads in Wernberg“ (ProjektträgerIn: Gemeinde Wernberg)
- „Klettergriffe aus Holz für eine nachhaltige Zukunft“ (ProjektträgerIn: Kle-Ho GmbH)

Aktueller Aufruf zur Einreichung von LEADER-Projekten:

Die LEADER Region Villach-Umland ruft zur Einreichung von Projekten auf, deren Fokus auf der „Stärkung der regionalen Identität und des MITEINANDERS“ liegen und welche auch zur LES-Umsetzung beitragen. Budget: Bereitgestellte Fördermittel in der Höhe von € 600.000,-

Details zu diesem Aufruf finden Sie in der DFP (digitalen Förderplattform der AMA): www.ama.at/dfp/foerderung-fristen

Nächster Aufruf: Ist vom 2. September bis 28. Oktober 2024 geplant.



Ist meine Projektidee förderbar?

Auf unserer Website kann anhand unseres PROJEKT-QUICK-CHECKs überprüft werden, ob die Idee grundsätzlich in LEADER passen könnte: <https://rm-villach-umland.at/foerderungen/vonder-idee-zum-leader-projekt/>

Projekt „Vorzeigeregion 2030 Stadt_Villach_Umland“

Der Auftakt-Workshop dazu fand am 17. April 2024 mit den Bürgermeister:innen und Gemeindevertreter:innen der Stadt-Umland statt. 17 Gemeinden sind im Boot und werden mit uns in den nächsten Jahren den integrierten Regionalentwicklungsprozess zu den Themen

- Lebens- und Kulturraum sowie nachhaltige Region
- Soziale Region und Bildungsraum
- Wirtschaftsraum und innovative, kreative und kooperierende Region sowie Mobilitätsdrehscheibe
- Tourismus- und Erholungsraum in die Hand nehmen.

Netzwerk-tätigkeiten/Sitzungen

Das Kooperationsforum der Stadt-Umland und die Generalversammlung der LAG Region Villach-Umland

fanden mit Vertreter:innen aus den Mitgliedsgemeinden geblockt am 30. April 2024 in Villach statt. Dabei wurden von LAG- und Regionalmanagerin Melanie Köfeler Rückblicke und Erfolge aus 2023 sowie ein Ausblick auf 2024 präsentiert. Neue Projektideen wurden vorgestellt und wichtige Beschlüsse für die Region gefasst. In der LAG-Generalversammlung stellte Bgm. Hecher das LEADER-Projekt „Montanhistorisches Kompetenzzentrum Kärnten“ – welches seit 2023 die Marktgemeinde Bad Bleiberg bereichert – vor.

Stadt-Umland Regionalkooperation organisierte drittes Amtsleiter:innen-Treffen

Am 16. Mai 2024 fand sich unser Team mit den Amtsleiter:innen der Region zum Austausch im gemütlichen Rahmen ein. Bei einem gemeinsamen Frühstück haben wir die Projektentwicklung in der aktuellen Förderperiode 2023-27, anstehende Projekte und gemeindeübergreifende Themen besprochen. Danach wurden die anwesenden Amtsleiter:innen von Oskar Januschke und Dominik



Teilnehmer:innen des Auftakt-Workshops am 17. April 2024

© Alex Barendregt

Ebenstreit in das Thema integrierte Regionalentwicklungsplanung zum oben erwähnten Projekt „Vorzeigeregion 2030 Stadt_Villach_Umland“ eingestimmt und anschließend im Zuge eines Workshops in die Projektumsetzung gestartet.

Gründung der KEM Dreiländereck

Die sieben Gemeinden Arnoldstein, Bad Bleiberg, Finkenstein am Faaker See, Hohenthurn, Nötsch im Gailtal, St. Jakob im Rosental und Wernberg haben im Jahr 2023 beschlossen eine Klima- und Energie Modellregion (kurz KEM) zu werden. Der Antrag wurde in Zusammenarbeit mit den beteiligten Gemeinden von der Stadt-Umland Regionalkooperation Villach entwickelt und fristgerecht eingereicht.

Aktuell haben wir die offizielle Genehmigung vom Klima- und Energiefonds erhalten und unser neues Teammitglied Lukas Molzbichler, BA kann seine Arbeit als KEM-Manager aufnehmen und die Ziele wie zB den Einsatz erneuerbarer Energien zu fördern, die Energieeffizienz und Ressourcenschonung zu steigern sowie die

Mobilität nachhaltig zu verbessern – in Angriff nehmen.

„Regionalentwicklung bedeutet: Entscheidungen vor Ort zu treffen, jedoch überregional zusammen zu arbeiten“

Mit unserem neuen Projekt „Vorzeigeregion 2030 Stadt_Villach_Umland“ setzen wir miteinander einen kraftvollen Zukunftsimpuls für unsere Region und erarbeiten ein umfassend ausgerichtetes regionales Zukunftsbild als Vorzeigeregion. Regionalentwicklung steht hier für die Bündelung der Kräfte aus Stadt & Land, auf breite Einbindung aller, die mitentwickeln wollen und so aus verstärkter Zusammenarbeit Erfolg und ein gutes Leben für alle zu gestalten unter dem Motto: „GEMEINSAM aktiv die Zukunft der Region Villach-Umland gestalten“.



Teilnehmer:innen des 3. Amtsleiter:innen Frühstück

© LAG Region Villach-Umland



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND KÄRNTEN



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Naturpark Weißensee startete in Sommersaison



Mit der Eröffnung der neuen Ausstellung „Dem Waldglas auf der Spur“ am Donnerstag, 6. Juni 2024, startete der Naturpark Weißensee offiziell in die Sommersaison. Einheimische und Gäste können sich über 124 Termine mit einer Vielfalt an Erlebnissen freuen, die das Naturpark-Team zusammengestellt hat.

Landesrätin Sara Schaar: „Der Naturpark und die Region um den geschützten Weißensee bezeichnet sich selbst als ‚Spielplatz der Natur‘. Wie treffend diese Bezeichnung ist, zeigt die große Artenvielfalt, welche die Natur hier hervorgebracht hat: 830 verschiedene Pflanzenarten, 154 Vogelarten und 47 Säugetierarten. Spielerisch vermitteln unsere Naturpark-Ranger diese Vielfalt – vom Waldglas über die Fische im See bis zur Nacht mit den Fledermäusen.“

Naturpark-Vorsitzende-Stellvertreter Franz Schier: „Das Naturpark-Sommerprogramm ist ein wichtiger Teil der Naturpark-Arbeit. Andere Bereiche sind unsere 100%-Naturpark-Partnerbetriebe – hier denken wir gemeinsam

Nachhaltigkeit weiter, um ein noch natürlicheres Urlaubserlebnis zu bieten. Zudem zeichnet sich der Naturpark durch seinen Waldreichtum aus, hier arbeiten wir mit den Grundbesitzer:innen daran, die Wälder klimafit zu gestalten. Und wir sind gerade dabei, einen echten Spielplatz in der Natur zu errichten.“

Bürgermeister Hans Jörg Kerschbaumer: „Der Höhepunkt im Naturpark-Sommerprogramm war für mich der ökumenische Gottesdienst ‚Natur und Religion im EinKLANG‘. Nach Bischof Josef Marketz im Jahr 2023 hielt Superintendent Manfred Sauer am Sonntag, 30. Juni 2024, in Gottes freier Natur seine Predigt. Die Sängerrunde Zlan und die Trachtenkapelle Weißensee haben mit ihren Klängen auch das klare Wasser des Sees in Schwingung versetzt.“

Eröffnung Schautafeln „Waldglas“

Bei der Eröffnung der neuen Schautafeln „dem Waldglas auf der Spur“ mit dabei waren: Historiker Dr. Kurt Karpf (für die inhaltliche Konzeption der Ausstellung zuständig), Archäologe Claus Fetterling (Ausgrabungsleiter beim Glasofen Tscherniheim), Bürgermeisterin Karoline Turnscheck, Bürgermeister Hans Jörg Kerschbaumer, Nachbarnschaftsobmann Florian Sommer-

LANDGASTHOF
Paternion

Einkauf mit Tradition

Landgasthof mit behaglichen Gästezimmern –
Eigene Landwirtschaft – Kinderspielplatz –
Radeinstellplatz – Großer baumbestückter Innenhof.

Wir kochen mit Freude
und freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Familie Michorl

A-9711 Paternion • Kärnten
Tel. 0 42 45 / 29 31 • Fax 0 42 45/30 26
E-Mail: michorl@gasthof-tell.at
www.gasthof-tell.at

egger, Tourismusleiter Thomas Michor, Amtsleiterin Tanja Cwioro, Naturpark-Rat-Vorsitzende Elfriede Mazarella Kerschbaumer, Naturpark-Vorsitzende-Stv. Franz Schier, Naturpark-GF Robert Heuberger und die Naturpark-Ranger Julian Kogler, Robert Röbl und Robert Pulvermacher.

Wissenswertes zum „Waldglas“

Eingebettet zwischen dem Weißensee und dem Stockenboier Graben liegt auf der Hermagorer Bodenalp inmitten von Tannenwäldern und Wiesen das einstige Glasmacherdorf Tscherniheim. Von 1624 bis 1879 wurde an diesem Ort Glas erzeugt und bis vor etwa 100 Jahren stand dort die erste und letzte Glashütte Kärntens. Heute kann man die erhaltenen Gebäude besuchen und sich auf eine historische Reise in die Welt der Glasmacher begeben.

Die archäologische Ausgrabungsstätte samt Glashütte und Kirchlein kann rund um die Uhr besucht werden. Für besonders Interessierte empfiehlt sich ein Besuch des Glasmacherdorfes an einem Donnerstag zwischen 11-14 Uhr, da zu diesem Zeitpunkt geführte Touren über das Gelände angeboten werden. Ein Naturpark-Ranger entführt die Teilnehmenden auf eine historische Reise, bringt ihnen die Welt der Glasmacher näher und informiert über die einzigartige Flora und Fauna rund um den Naturpark Weißensee.

Naturpark
WEISSENSEE
Spielplatz der Natur



© Michael Stabentheiner

Blumenolympiade

Garten als Erholungsraum



1. Platz: **Amlacher Waltraut**



2. Platz: **Sagmeister Sepp und Angy**



3. Platz: **Schneeweiß Alexandra**

Der Garten als Nahrungsquelle



1. Platz: **Dobernig Karin**

Bauernhöfe & Buschenschanken



1. Platz: **Kapeller Anna**



2. Platz: **Nageler Michaela**



3. Platz: **Köfeler Herta und Melanie**

Rund um's Haus



1. Platz: **Sima Bettina**



2. Platz: **Sattlegger Karin**



3. Platz: **Kapeller Elisabeth**

Hotel & Pensionen, Gasthöfe und Gewerbebetriebe



1. Platz: **Günther Friedrich**



2. Platz: **Kapeller Barbara**



3. Platz: **GH Fischerhof, Genuss by Resi**



Wir dürfen vorstellen: Aurelia und Aurora sind da!



Aurelia



Aurora

„Wasserrettungs-Babys“ sind im vergangenen Jahr ja einige auf die Welt gekommen aber heute möchten wir euch Babys der anderen Art vorstellen. Lange geplant, lange gewartet aber im Juli war es dann endlich soweit – „Aurelia“ und ihre kleine Schwester „Aurora“ durften ihr neues Zuhause am Weißensee Ostufer beziehen.

Zuvor musste noch der Liegeplatz mit neuen Piloten versehen werden. Wie solche Piloten gesetzt werden, sieht man ja nicht jeden Tag. Daher war das Team von Holzbau Ertl aus Techendorf auch begehrtes Foto- und Videomotiv.

„Aurelia“ ein FASTER 635 Bugklappen Ar-

beitsboot aus dem Hause Nordland Hansa aus Rostock, mit 150PS Außenbordmotor, 60 km/h Höchstgeschwindigkeit, Platz für 10 Personen, Fixiermöglichkeiten für eine Patiententrage oder Tragkraftspritze, Sonar inklusive 12“ Display und vielen weiteren Spielereien. Unsere Bootsführer und Besatzung sind bereits fleißig am Üben, um sich ans neue Gerät zu gewöhnen.

Zur Überwachung der flacheren Uferzone, wurde „Aurora“ – ein Quicksilver Poker 380 Heavy Duty Schlauchboot – angeschafft. Bisher haben wir uns immer auf eine E-Motorisierung verlassen. Um in Zukunft auch mit dem Schlauchboot einen größeren Aktionsradius zu

erhalten, wurde beschlossen auch hier auf eine stärkere Motorisierung zu setzen. Die Wahl fiel auf einen 5PS Außenbordmotor mit Pinne. Das Schlauchboot darf auch ohne Bootschein betrieben werden.

Unsere Boote werden Anfang September getauft. Eine Einladung inkl. Postwurf folgt zeitgerecht. Wir freuen uns auf euren Besuch.



Pilotierung



Sautroregatta

Sautroregatta und perfektes Badewetter – das gibt's doch nicht! Stimmt. Aber dank perfektem Team klappen auch kurzfristige Verschiebungen – und dafür wurden wir dann doch mit Badewetter belohnt. Nicht nur im Strandbad und am zeitgleich stattfindenden Genussmarkt am Goldeck war Full-House. Auch bei den Sautrögen gaben sich die Teams die Ruder in die Hand. Wer nicht



um wertvolle Sachpreise mitrudern wollte, wurde kulinarisch verwöhnt.

Herzlichen Dank nochmal an alle Gönner, Unterstützer, Teilnehmer, und natürlich Helfer – Danke für den gelungenen Tag!



Neue Schwimmlehrerin

Die „Lehrer“ Ausbildung zählt innerhalb der ÖWR zu den verantwortungsvollsten und daher auch aufwändigsten Ausbildungen. Unzählige Module und Vorbereitungsstunden müssen vorab absolviert werden, um überhaupt die Ausbildung antreten zu dürfen. Umso erfreulicher ist es, wenn jemand sich – trotzdem – dieser Herausforderung stellen möchte. Im Sommer war es dann endlich soweit – und Andrea Mössler konnte in souveräner Art ihre Kompetenz, ihr Wissen und Können vor der Prüfungskommission am Faakersee erfolgreich unter Beweis stellen.

Herzliche Gratulation zur bestandenen Prüfung! Wir wünschen dir in Zukunft viel Freude mit deinen Schwimmschülern. Next Stop: Rettungsschwimmlehrer!?



Übung macht den Meister

Bilder sagen mehr als Worte – daher ein paar Impressionen aus unseren Übungseinheiten.



Pensionistenverein Stockenboi: Erfahrenes Team, treue Mitglieder



terin Karoline Granitzer, den „großen“ Schuhplattlern, und Heinz Sattlegger für die musikalische Begleitung.

Ein etwas verspäteter Muttertagsausflug führte uns am 22. Mai über die Windische Höhe nach Kötschach-Mauthen in die Biermanufaktur Loncium. Bei einer Führung erfuhren wir, dass hier, nahe der italienischen Grenze auf 720 Meter Seehöhe, mit eigener Quelle, besten Rohstoffen, und viel Liebe zum Produkt herrliches frisch gebrautes Bier zelebriert wird. Das Sudhaus ist modern, nach dem neuesten Stand eingerichtet, vergoren wird traditionell im offenen Gärbottich. Die Biermanufaktur Loncium ist Gailtals erste Brauerei. Sie hat an das Handwerk angeknüpft, welches schon 1700 in Mauthen ausgeübt wurde. Seit Eröffnung im Jahre 2007 wurde die Brauerei stetig erweitert und das Sortiment ausgebaut. Fern weg von den Massenprodukten der Konzerne wird hier handwerklich hergestelltes Bier erzeugt. Es schmeckt hervorragend! Davon konnten wir uns bei der Verkostung überzeugen.

Beim Mittagessen im Gasthof Engel überraschte uns Astrid Moser mit einem verspäteten musikalischen Muttertagsgeschenk. Gemeinsam mit Sonja,



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Gasthof Wassermann standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Der Obmann Heinz Laber und die Vorstandsmitglieder haben sich bereiterklärt weiter zu arbeiten – einige in anderen Funktionen. Für die Subkassiere Hans Oberrauter (Tragail) und Josef Anichhofer sen. (Stockenboi), die ihr Amt zurückgelegt haben, gab es Dank und Anerkennung. Matthias Tidl ist in den Vorstand neu eingetreten.

Der Obmann zeigte sich über die vielen Neubei-tritte 2023 und 2024 erfreut. Er bedankte sich beim Bürgermeister, bei den Gemeindebediensteten und ganz besonders bei den vielen freiwilligen Helfer*innen (Vereinsmitgliedern) für die Unterstützung bzw. Mitarbeit, ohne die ein so aktives Vereinsleben nicht möglich wäre!

Gemeinsam mit Bürgermeister Hans Kerschbaumer nahm der Obmann die Ehrungen zahlreicher Mitglieder für die langjährige Treue zum PVÖ vor:

15 Jahre: Ilse Rohr, Norbert Steurer,

Johanna Steurer, Reinhard Gasser, Elisabeth Laber, Christine Tidl

20 Jahre: Jakob Steiner

25 Jahre: Hans Oberrauter, Elfriede Oberrauter, Rosalia Knaflitsch

30 Jahre: Walter Nageler, Frieda Platzer

35 Jahre: Josefine Tidl, Ingrid Wolf

Die Jahresmitgliederversammlung fand bei einem guten gemeinsamen Mittagessen und einem geselligen Beisammensein einen gemütlichen Ausklang

Unsere Pensionisten bleiben in Bewegung ...

Vor der Sommerpause verbrachten wir am 11. April im MZH Zlan einen lustigen Nachmittag gemeinsam mit der Jugendgruppe und den Schuhplattlern von d'Staffbuam und Staffdirndl. Die bewegungsfreudigen Senioren und Seniorinnen wurden von den Kindern zum Mittanzen eingeladen. Es machte allen riesigen Spaß. Dafür gab es Limo und Wurstsemmeln. Vielen Dank ganz besonders allen Kindern mit ihrer Lei-





Am Lago de Predil

Astrids Tochter, die im Gailtal mit ihrer Familie ihre Heimat gefunden hat, und Sonjas drei Kindern sowie ihren Freundinnen sangen sie für uns „scheane Lieader“ mit Akkordeonbegleitung! Das war wirklich eine große Freude, wofür wir uns ganz herzlich bedanken möchten!

Auf der Rückfahrt über den Gailberg kehrten wir noch im Restaurant Auszeit bei Sachsenburg auf Jause oder Süßes ein. Ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende.

Die Wandersaison eröffneten wir heuer bei gutem Wanderwetter am 20. Juni mit der „Wanderung Tiboldgraben“: Weg von Ladstätter/Pinter ging es in den Tiboldgraben, über den Steig hinauf zum vlg. Außerwinkler in die Unteralm und von dort weiter zum vlg. Rauter, wo sich Wanderer und Nichtwanderer bei Kochwürstl mit Salat und Gebäck sowie Kaffee und Kuchen trafen. Der Hunger war groß, wohl aber auch der Durst! Die Auswahl an Getränken vielfältig! Die Nichtwanderer kamen mit dem eigenen Auto oder mit dem Go-Mobil und so konnten wir wieder einmal in großer Runde, es waren 60 an der Zahl, einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Eine derartige Veranstaltung bedarf nicht nur vieler Vorbereitungen, sondern auch vieler Helfer und Helferinnen, die alle Hungrigen und Durstigen gut versorgen. Und nicht zu vergessen, das Zusammenräumen danach!

So möchten wir uns besonders bei der Familie Tidl, vlg. Rauter, damit gemeint ist Hias, Herta, Wolfgang und Corinna, bedanken, dass wir bei euch am Hof sein durften. Bedanken wollen wir uns bei euch auch für den Bänke- und Tischtransport sowie für das Backen der herrlichen Kuchen und für all die sonst noch angefallenen Arbeiten. Einen herzlichen Dank an die Familie Zaufen-

berger, GH Wassermann für die Bereitstellung der Tische und Bänke.

Aber dafür, dass die wohl immer so guten Reitlerwürstln von Melanie Tidl auch diesmal wieder richtig gut geschmeckt haben, hat unser Koch und Obmann Heinz mit seiner rollenden Küche gesorgt. Kochstelle auf PKW-Anhänger! Vielen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz, lieber Heinz!

Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern ein großes Dankeschön für den stets unentgeltlichen Einsatz, ganz besonders jenen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Im Juni stand noch eine Ausflugsfahrt am Programm, und zwar am 20. Juni ging es bei eher regnerischem Wetter mit dem Bus nach Italien. Das Ziel, der Lago de Predil, präsentierte sich dementsprechend, nicht in seiner vollen Schönheit, dafür entschädigte die italienische Jause bei DAWIT in Camporosso bei Tarvis. Sie schmeckte allen ganz besonders!

Was darf nicht fehlen bei eine Fahrt über die italienische Grenze? Selbstverständlich der Besuch des Tarviser Marktes – Mercato di Tarvisio! Nur schade ist, dass der Markt seit der Revitalisierung ein wenig vom ursprünglichen Flair verloren hat, jedoch mit dem Werben der sehr orientalischen Händler und dem Feilschen um die Waren ist sein südliches Flair geblieben und immer einen Besuch wert. Dieser und ein Kaffee, Cappucci-



Wanderung Tiboldgraben

no oder Afogato, oder ein Eis bzw. Gelati! Ja, das ist Tarvis! So war für jeden etwas dabei, bevor es wieder nach Hause ging.

Am 18. Juli waren die Wanderer wieder unterwegs. Der Juli war sehr heiß, doch wir hatten Glück! An diesem Tag starteten wir bei nicht ganz so heißem Sommerwetter vom Kirchplatz in Zlan und folgten dem „Wanderweg Edel“ bis Gasen, wo wir zwischen Egger und Maurerschmied auf die Landesstraße kamen, dieser bis zur Angermannbrücke folgten und darüber den Weißenbach querten. Kurz danach schauten wir bei Gerhild und Edi Steiner, vlg. Hoffmann vorbei, die uns auf Getränke und Kuchen einluden. Im schattigen Hof stärkten wir uns für den weiteren Weg. Über Wiesenwege und Felder ging es weiter zum vlg. Untergolser, um über die Zufahrtsstraße zum Gasthof Fischerhof zu gelangen. Im Fischerhof trafen wir uns mit weiteren Vereinsmitgliedern, den Nichtwanderern, um uns von Resi und ihrem Team kulinarisch verwöhnen zu lassen. Bei Tratsch und Ratsch und gemeinsamen guten Essen verging die Zeit viel zu schnell.



Wanderung Edlerweg

Die jungen Staffbuam & -Dirndl



Ob beim 1.-Mai-Fest in Zlan, ob beim Stockenboier Jahreskirchtag am Ostufer des Weißensees, ob beim Wiesenbauerkirchtag im Stockenboier Rosental, ob beim Tanzen mit Kindern aus Norwegen & Bosnien am Hauptplatz in Gmünd, ob beim Genussmarkt am Goldeck oder beim traditionellen Gasseralmkirchtag – die jungen Staffbuam und -Dirndl sind allseits gern gesehen und bereichern mit ihren Darbietungen jede Veranstaltung.

Ein großes DANKE an unseren Musikanten Heinz Sattlegger, der immer zur Stelle ist, bei allen Kindern für ihre Begeisterung fürs Tanzen und Platteln und bei allen Eltern, die bereit sind ihre Kinder zu den zahlreichen Auftritten zu begleiten und es somit ihren Kindern, aber auch uns als Verein ermöglichen, dabei zu sein.

*Karoline Granitzer,
für die jungen Staffbuam und -Dirndl*



ZLAN SINGT seit 130 Jahren!

Die SÄNGERRUNDE ZLAN wurde im Jahr 1894 gegründet und seit damals hat das Männerchorsingen in unserer Heimatgemeinde einen besonderen Stellenwert. Das Vereinsleben wurde in der langen Chorgeschichte immer wieder durch schwierige gesellschaftspolitische Phasen in Mitleidenschaft gezogen. Das gemeinsame Singen war und ist aber stets das verbindende Element, welches die generationenübergreifende Gemeinschaft stützt und immer wieder neu belebt. Auch die Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens hat für die Sängerrunde Zlan seit Jahrzehnten eine große Bedeutung und so wurde das heurige Jubiläumsvorjahr bereits im Jänner mit einem, überaus gut besuchten „Kaiserlich klingenden Sängerball“ würdig eröffnet. Den musikalischen Höhepunkt bildete, wie gewohnt, die traditionellen Pfingstliedertafel, diesmal mit CD-Präsentation. Ein besonderer Dank gilt unseren musikalischen Gästen, dem „Trio Leckstein“, welches seine Künstlergagge für diesen Abend dem Zlaner Kindergarten als Budget für die Musikerziehung zur Verfügung stellte.

Sängerfest im Oktober

Abgerundet wird unser 130-Jahr-Jubiläum noch mit einem Sängerfest am 12. Oktober 2024, zu welchem bereits zahlreiche benachbarte Chöre ihren Besuch in Zlan angekündigt haben. Feierlich eröffnet wird dieses Fest am frühen

Nachmittag mit dem Auftritt des „Großen Zlaner Jubiläums-Chores“, bestehend aus allen ehemaligen und aktiven Sängern der Sängerrunde Zlan. Im Anschluss wollen wir den Nahbereich rund um unseren Veranstaltungsort, unter dem Motto „ZLAN SINGT“, gemeinsam mit unseren Gastchören zum Klingen bringen. Der gemütliche Abschluss unserer Jubiläumsfeierlichkeiten findet schließlich beim ersten „Zlaner Sänger Heurigen“ ab dem frühen Abend im Mehrzweckhaus statt.

Neue CD von Sängerrunde & Quartett

Gemeinsam mit dem ZLANER QUARTETT wurde im Frühjahr dieses Jahres eine sehr abwechslungsreiche CD mit einer Gesamtspielzeit von knapp einer Stunde aufgenommen. Der Tonträger symbolisiert und dokumentiert die gegen-



wärtige Generation der Zlaner Sänger in Ton und Bild. Die Liedauswahl reicht von neuen Kärntnerliedern, über Volks- und Unterhaltungslieder bis hin zu geistlicher Chorliteratur. Eine Besonderheit auf dieser CD ist u.a. das Kärntner Heimatlied mit allen vier Strophen im originalen Männersatz. Für die künstlerische Gestaltung der CD konnte der Lienzer Künstler Hans Salcher gewonnen werden, der es mit wenigen Strichen und minimalem Farbeinsatz gekonnt versteht, Dinge auf den Punkt zu bringen.

Unsere neue CD „Zlan singt“ erhalten Sie bei allen Sängern zum Jubiläumsvorjahr, der mit € 18,94 an unser Gründungsjahr 1894 angepasst wurde. Anfragen nehmen wir gerne auch telefonisch oder per E-Mail entgegen

Kontakt:

saengerrunde-zlan.at
chorleitung@saengerrunde-zlan.at
Tel.: 0676/83555639



Balthasar der Bibelschmuggler

Ein Stockenboier Roman aus der Herrschaft Paternion von Peter Wassertheurer



Foto: © Friedrich Leitner

Bichlkirche im August 1987

In diesem Herbst erscheint mein neuer Roman unter dem Titel „Balthasar der Bibelschmuggler“. Den örtlichen und zeitlichen Rahmen bildet die Herrschaft Paternion im 18. Jahrhundert. Wir befinden uns in der Ära des Geheimprotestantismus. Die Herrschaft Paternion mit den Ämtern Feistritz und Stockenboi gilt nicht nur als eine wichtige Wiege des frühen Protestantismus in Kärnten, auch viele Jahrzehnte später, als im Zuge der Gegenreformation das Luthertum verfolgt wurde, konnte sich in der Herrschaft Paternion der evangelische Glaube im Geheimen halten. Folglich

spricht man auch vom Kryptoprotestantismus.

Der Roman schildert das Schicksal eines Bibelschmugglers. Der Protagonist namens Balthasar ist ein junger Mann, der als Findelkind auf einem Bauernhof in den Nockbergen bei Bergbauern aufwuchs und von Kindesbeinen an sein Brot als Knecht verdienen musste. Später beginnt er damit, verbotene evangelische Bücher zu schmuggeln. Sein Wirken als Bibelschmuggler beschränkte sich auf das Gebiet der Herrschaft Paternion in den beiden Ämtern Feistritz und Stockenboi. In vielen Details werden

im Roman der Bergbau in den Orten Stockenboi, Hammergraben und Kreuzen sowie die Glasproduktion in Tscherniheim beschrieben. Erwähnung finden auch zahlreiche andere Orte, in denen sich Balthasar bewegte. Dazu

gehören u. a. Zlan, Hohegg, Ried, Nikelsdorf, Scharnitzen, Paternion, Feistritz, Pogöriach, Tragail, die Windische Höhe, Bleiberg, Gassen, Mauthbrücken, Rothenthurn, Aichach, Ziebl, Kame-ring, Spittal an der Drau und Villach – selbst der Landeshauptstadt Klagenfurt ist im Roman eine Szene gewidmet.

Neben detailgetreuen Beschreibungen der Landschaften und Bergwelten Stockenbois und seiner Umgebung wird im Roman auch das soziale Elend von damals behandelt. Unterdrückung und Ausbeutung gehörten zum Alltag der Menschen des 18. Jahrhunderts, die sich den herrschaftlichen Zwängen unterordnen hatten. Damals bestimmte der frühindustrielle Bergbau die Existenz in der Herrschaft Paternion. Holz galt als einziger Energielieferant für die Hochöfen, weshalb auch in Stockenboi eine Armee von Holzarbeitern, Fuhrwerkern und Köhlern beschäftigt war. Der Stockenboier Graben von heute ist mit dem von einst nicht mehr vergleichbar, da der Bergbau spätestens in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts eingestellt wurde. Im Roman wird die Vergangenheit von Stockenboi wiederbelebt. Bis heute sind als wertvolle Relikte dieser Vergangenheit Familiennamen und Ortsbezeichnungen erhalten geblieben, die im Roman reichlich Erwähnung finden.

Balthasar verfügt über viele dunkle Seiten, die ihn zum Dieb, Lügner und schließlich zum mehrfachen Mörder machen. Er versteht es, die Lage der verfolgten Protestanten auszunutzen. Am Ende aber verstrickt er sich immer tiefer in Lügen und Intrigen. Das Schicksal verlangt Gerechtigkeit, und Balthasar erhält am Ende die verdiente Strafe.

Der Roman „Balthasar der Bibelschmuggler“ wird in den Herbstmonaten 2024 als Buch im Umfang von etwa 220 Seiten erscheinen. Der Preis wird rund 20,- Euro (exkl. Versand) ausmachen.

Bestellungen werden gerne entgegen- genommen: Dr. Peter Wassertheurer, Ennemosergasse 18, A-1220 Wien, Mobil 0650-6172922 oder peter.wassertheurer@aon.at

Im Herbst wird es auch eine Präsentation in Zlan geben. Näheres dazu wird noch über das Gemeindeamt bekanntgegeben.

Urban & Glatz
Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.



A-9800 Spittal/Drau
Neuer Platz 8
T 04762 / 4740
office@zt-urban.at www.zt-urban.at



Sachverständiger für Liegenschaftsbewertungen und für das gesamte Bauwesen, **Statisch konstruktive Bearbeitung** von Hoch-, Tief- und Industriebauten, **Siedlungswasserbau, Straßenbau, Örtliche Bauaufsicht** und **Projektleitung, Planungs- und Baustellenkoordinator, Nutzwertgutachten**

SOS – Igel in Not! Der Igel ist vom Aussterben bedroht!



Langsam und ganz unauffällig verschwindet der Igel aus unseren Gärten. Da er nachtaktiv ist, wird man ihn künftig noch seltener zu Gesicht bekommen. Aus diesem Grund wurde an unserer Mittelschule in Feistritz das Projekt „Igel in Not“ ins Leben gerufen, welches von Frau Direktorin Gabriele Hofer und allen Kollegen/innen mit Begeisterung mitgetragen wurde.

„Der Igel braucht dringend unsere Hilfe, um überleben zu können!“ Diese Botschaft haben wir unseren Schülern in einer kurzweiligen PowerPoint-Präsentation nähergebracht. Dabei erzählen „Bruno und Brunhilde“, zwei Igel-

Handpuppen von ihren Schwierigkeiten in unseren Gärten, die sich wie folgend darstellen:

- Zu aufgeräumte Gärten, keine Blätter im Herbst, um ein Nest bauen zu können, weil alle in einem unzugänglichen Container landen! Bitte, lasst einen Teil des Gartens natürlich!
- Hunger, weil im Garten zu wenige Insekten heranwachsen! Rindenmulch verhindert nicht nur das Wachsen des „Unkrautes“, sondern auch die Vermehrung von Insekten, die die Lebensgrundlage der Igel sind! (Holzschnitzel wären die Alternative!)
- Der Igel ist ein reiner Insektenfresser, der Obst, Gemüse und Getreide nicht verträgt, außerdem keine Milch - Igel haben eine Laktoseunverträglichkeit!

Keine Vielfalt von einheimischen Pflanzen wie Pfaffenhütchen, Mispel etc., die Insekten an-

ziehen und Nahrung auch für Vögel geben.

- Abgeriegelte Gärten, die von Igel nachts, wenn sie auf Nahrungssuche sind, nicht betreten werden können! Die Folge: kilometerweite, erfolglose Wanderungen! Ein Schlupfloch im Zaun von 10x10 würde den Zutritt ermöglichen!
- Keine Wasserpfützen, um den Durst (besonders in den heißen Sommer Nächten) zu stillen! Bitte, einen Blumenuntersetzer regelmäßig mit Wasser befüllen!
- Nachts fahrende Rasenmäher und Motorsensen, die tödliche Verletzungen verursachen!
- Besonders im Frühjahr und Herbst brauchen Igel unsere Hilfe! Die Bereitstellung von Wasser und Katzenfutter ohne Getreide helfen dem Igel sich einen Fettvorrat für den Winter anzufressen (Winterschlaf) und im Frühjahr wieder zu Kräften zu kommen!
- Ein verletzter oder tagaktiver Igel braucht Hilfe! Bitte sichern sie das Tier und nehmen Sie Kontakt zu den Igel Freunden auf! Siehe unten!
- Für Interessierte und Helfer, kontaktieren Sie die Igel Freunde e.V. unter: www.igelfreunde-fuer-ganz-oesterreich-ev.at
- All diese Informationen nahmen die Schüler der Mittelschule Feistritz mit großem Interesse auf und zeigten Verständnis und Bereitschaft „Bruno und Brunhilde“ zu helfen. Weitergeführt wird dieses Projekt im Werkunterricht durch unsere Werklehrer, die die Schüler zum Bau von Igel-Futterhäusern und Igel-Schlafhäusern anleiten werden.

Vielen lieben Dank!

Ursula Ertl für „Bruno und Brunhilde“

Neuer Vorsitz bei der „Heimat“

In der Generalversammlung der meine Heimat am 9. Juli 2024 verabschiedete sich Dr. Helmut Manzenreiter nach 20 erfolgreichen Jahren als Vorstandsvorsitzender mit einem herzlichen Adieu. Im Rahmen der Versammlung wählten die Delegierten einstimmig Dr. Helmut Kusternik, der bereits seit 13 Jahren im Vorstand tätig ist, zu seinem Nachfolger als neuen Vorstandsvorsitzenden.



ELEKTROTECHNIK
ANLAGENÜBERPRÜFUNG (lt. ÖVE-Norm)
BELEUCHTUNGSTECHNIK (Beratung/Planung)
INFRAROTHEIZUNGEN
PHOTOVOLTAIK

9710 FEISTRITZ/DRAU – POBERSACHER STR. 226 – T 04245 25 52-0 – E OFFICE@AMENITSCH.COM

Das gesamte Leben ist Anpassung



Jeder Mensch wird bei seiner Entstehung mit gewissen genetischen Eigenschaften ausgestattet. Eigenschaften, welche für manche Zwecke günstig, für andere wiederum ungünstig sein können.

Klein, groß, stämmig, schlaksig, zart, grobknöchig, wie man es auch bezeichnen möchte. Ein Gewichtheber wird mit schlaksiger, zarter Veranlagung keine großen Erfolge feiern. Ebenso wenig ein Langstreckenläufer mit stämmiger Genetik. Genetische Veranlagung muss hingenommen bzw. akzeptiert werden, man kann sich nicht ändern.

Anders verhält es sich mit erworbenen Fähigkeiten. Nimmt man die fünf physischen Fähigkeiten: Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Flexibilität und Motorik her, so sind alle beeinflussbar bzw. trainierbar. Sie alle unterliegen dem Prinzip der Anpassung. Versteht man wie Anpassung funktioniert, kann man sie in jede Richtung lenken und steuern. Möchte man seine Ausdauer verbessern, so muss differenziert werden zwischen muskulärer und organischer Ausdauer. Belastungsreize, welche zur Pulsfrequenz Erhöhung führen, verbessern das Herz-Kreislaufsystem, länger andauernde muskuläre Belastungsreize, die Kraftausdauer. Jeder Mensch unterliegt ein Leben lang diesem Grundprinzip. Leider erfolgt Anpassung nicht nur in Richtung mehr, besser und leistungsfähiger, sondern auch in die gegengesetzte Richtung, weniger, schlechter, schwächer. Passivität oder zu geringe Belastungsreize führen zum Abbau. Betrifft der Abbau unser muskuläres System, so differenziert man wiederum zwischen arbeitsmuskulären oder tiefenmuskulären Abbau. Ziehen, Drücken, Beinkraft, Armkraft

bezieht sich auf Arbeitsmuskulatur. An den Wirbelkörper ansetzende Muskel oder die Schulter Rotatoren bezeichnet man als Tiefenmuskulatur. Kommt dieses System aus dem Gleichgewicht, hat es meist fatale Folgen. Schwächt die Tiefenmuskulatur der Wirbelsäule ab, kann sie diese nicht mehr in ihrer natürlichen Krümmungsform halten. Verspannungen, Buckel, Hohlkreuz, Geierhalshaltung oder Bandscheibenprobleme sind die Folge.

Erstaunlicher Weise gibt es sehr oft gerade bei sehr aktiven, sportlichen Personen Missverhältnisse. Zu starke Arbeitsmuskulatur, zu schwache Tiefenmuskulatur ist häufig die Ursache für Wirbelsäulenprobleme oder Schulterschmerzen.

Was kann man dagegen tun?

Spezifische, tiefenmuskuläre Übungen sind die einzige Lösung. Diese Übungen verlangen ein Bewegen aus der Wirbelsäule, wenn es den Rückenstrecker Bereich betrifft. Weisungen, welche man sogar von Trainerseite häufig hört: „Wirbelsäule gerade halten“, sind kontraproduktiv.

Betrifft es die Schulter, muss jegliche Aktivierung der Armarbeitsmuskulatur vermieden werden. Es darf nur eine Drehbewegung des Oberarmes aus dem Schulterhauptgelenk, Körper ein- und auswärts stattfinden

Planks oder Kreuzheben sind Übungen die derzeit in den verschiedensten „APPS“ im Internet als Wunderübungen angepriesen werden, sind eigentlich nur isometrische Übungen für die Wirbelsäule um zu kontrollieren ob die Tiefenmuskulatur in der Lage ist die Wirbelsäule längerfristig stabil und gerade zu halten speziell für schwere Hebetätigkeiten.

Wie das genau geht, zeigen und machen wir Tag für Tag regelmäßig im STAFF-Fitness.

*Ihr STAFF-Fitness
Rücken- und Gesundheitszentrum*

PS: Wer es noch nicht weiß: Die Vorbereitung für Wintersport beginnt JETZT!



9710 Feistritz / Drau

**Probieren Sie das Training an den Geräten unter professioneller Anleitung im STAFF-Fitness aus, oder besuchen Sie unsere zahlreichen Gymnastikkurse. Es könnte Ihr erster Schritt in Richtung Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit sein.
Monatlicher Tarif € 39,90 ohne Bindung**

Unsere Gymnastikkurse:

Mo:	9:00 Dehnen	17.30 PowerPump
		19.00 Yoga
Di:	9.00 Pilates	18.30 Dehnen
		19.30 Spinning
Mi:	9.00 Rückengymnastik	
		18:30 Power Pump
Do:	19.00 Full Body-workout	
Fr:	8.00 YOGA	17.30 Spinning
		18.45 Dehnen

Informieren Sie sich:

Mo – Fr. 8.00 – 11.00, 16.00 – 22.00
Sa. 16.00 – 20.00

Tel. 04245 3443 mobil: 0650 3443001
e-mail: info@staff-fitness.at



**Zur Ernährungs-
umstellung bei:**

- Übergewicht
- Bei Zucker und Fettstoffwechselproblemen
- Bei Herz- Kreislaferkrankungen
- Bei Rheumatischen Beschwerden
- Migräne / Verdauungsbeschwerden
- Leistungs- und Antriebsschwäche oder
- bei Allergien und Hauterkrankungen

Das Geheimnis des Wortes



Woher hat sie das, wundern sich zuweilen Eltern, wenn die Tochter plötzlich erstaunliche Reden führt oder bisher ungehörte Wörter verwendet. Woher hat er das, fragten sich auch die Dorfbewohner, als der junge Jesus in der Synagoge vom Himmelreich predigte. Wenn jemand nur etwas nachsagt, muss es nicht allzu ernst genommen werden. Doch Dichter und Propheten sind Menschen, die etwas vorsagen. Wie das geschieht, ist das Geheimnis, dem wir eine Woche lang gefolgt sind. Neun Men-

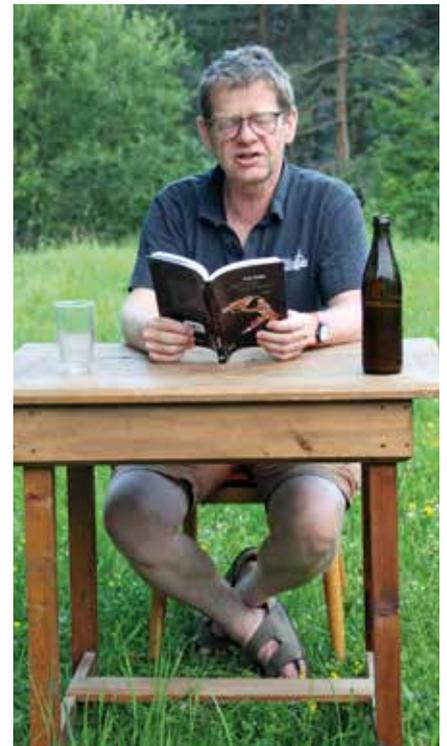
schen aus Mitteleuropa kamen für eine Woche nach Stockenboi und brachten Vorschläge mit und diskutierten diese im Pfarrsaal, im Schatten der Bäume, in der Fellbachklamm oder bei der Bootsfahrt am Weißensee.

„Ein Kind, das ist etwas, was man eigentlich gar nicht mit einem Wort markieren dürfte, weil es zwischen Knabe und Mädchen, abseits von Beruf und Gesellschaft, jenseits des Gailtalerischen, vor allem Anständigen und nach allem Gegenteiligen existiert...“

Mit solchen Worten mahnt der Gailtaler Schriftsteller Engelbert Obernosterer davor, Menschen – und besonders Kinder! – in vorgegebene Worte und Redewendungen zu sperren.

„was werde ich am Sonntag predigen, der Rabe überlegt, willst du Blinde führen, fragt er mich, mit Schülern habe ich das gemacht, eine Erfahrung machen ist besser als lange Reden hören, es wird zuviel geredet, sagt der Rabe“, so las ich aus meinem neuen Buch vor, auf andere Weise dem Wort auf der Spur.

„Wie geht’s euch dort?“, fragten in-



teressiert Talbewohner und Spaziergänger, wohl wissend, dass wir als Symposium mit dem Wort unterwegs waren, in der Meinung, außer ihnen selbst wäre das ganze Tal dort um die Bichlkirche versammelt. Nicht das ganze Tal, aber die zuvor ganz unbekanntenen Teilnehmer haben einander kennengelernt und sind schließlich sehr bereichert zurückgekehrt. Das Wort, Reichtum des Menschen.

Peter Deibler

Nachzulesen:



Gernot KULIS
BEST OF Ö3 CALL BOY
Datum: 25.10.2024
Ort: Kulturhaus Feistritz
 Uhrzeit 19:30 - Einlass: 18:30
 Preis 36€

Karten erhältlich unter 0664 2603533

GS Baumpflege | MOBER ERDBAU | ADEG | jonach trans.at | pv4you | ERDÄPFELHOF KRÄINER | OPTIK Brillenkunst

OTC-Abschlussfeier 2024



Die Sieger des diesjährigen Oberkärntner Tenniscups v.l.n.r.: Heimo Klammer (Obmann OTC), Walter Simonitsch (ASKÖ Villach), Gisela Maier (TC Flattach), Raphael Neuhold (TC LIWOdruck Ferndorf), Frank Zauchner (TC Feistritz/Drau), Marc Seppel (Kassier OTC)

Auch dieses Jahr fand die Spielzeit des Oberkärntner Tenniscups (OTC) wieder einen würdigen Abschluss. Am 20. Juli 2024 versammelten sich zahlreiche gut gelaunte TennisspielerInnen sowie Fans auf der Anlage des TC Flattach, um die vergangene Saison gebührend zu feiern und die SiegerInnen zu ehren.

Bei den Damen triumphierte das Team des TC Flattach rund um Mannschaftsführerin Gisela Maier. Die Herren des TC LIWOdruck Ferndorf, angeführt von Raphael Neuhold, gewannen in der allgemeinen Klasse der Herren. In der Kategorie Herren 40/50+ führte Frank Zauchner sein Team des TC Feistritz/

Drau erneut zum Sieg. Bei den Herren 60+ holten sich die Spieler des TC ASKÖ Villach mit ihrem Mannschaftsführer Walter Simonitsch den Titel.

Dieses Jahr wurden aber nicht nur die SiegerInnen des Oberkärntner Tenniscups gekürt. Der TC Flattach bot den Sportlern am Nachmittag eine besondere Attraktion: Die Möglichkeit, ihre Aufschlagsgeschwindigkeit zu messen und dabei attraktive Preise zu gewinnen.

In der diesjährigen Saison kämpften insgesamt 25 Mannschaften aus 13 Vereinen in vier Spielklassen um den Sieg. Der Ehrgeiz war groß und so gab es viele enge und spannende Partien. Doch der faire Umgang miteinander stand dabei immer im Vordergrund – ein Aspekt, auf den alle Beteiligten sehr stolz sind.

Ebenso wichtig wie die Einsatzbereitschaft der einzelnen SpielerInnen sind die Sponsoren, die eine Meisterschaft wie diese erst ermöglichen. Ohne ihre Unterstützung wäre ein solcher Wettbewerb kaum durchführbar. Ein großes Dankeschön geht daher an alle Sponsoren, die den OTC so großzügig unterstützen.

Nun heißt es Warten auf die nächste Saison, wo wir uns bereits auf alte Bekannte und hoffentlich auch auf neue Gesichter freuen.

MITSUBISHI SPACE STAR





**MITSUBISHI
MOTORS**

z. B. Space Star 1.2 Inform
AS&G 24

ab € 12.790,-*
bei Finanzierung und
Versicherung

Die Gelegenheit ist günstig! Sichern Sie sich den Stadtflitzer mit Smartphone Connectivity als attraktive Tageszulassung. Nur solange der Vorrat reicht.



MOTOR MAYERHOFER

04242/24867-25, Villach, Triglavstr. 31, www.motor-mayerhofer.at

Symbolbilder. Kraftstoffverbrauch 4,9-5,5 l/100 km, CO₂-Emissionen 112-125 g/km (WLTP kombiniert). *Tageszulassungen. Aktionspreis beinhaltet €2.000,- Bonus, €300,- Tageszulassungsbonus, €800,- Finanzierungsbonus und €500,- Versicherungsbonus. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines UNIQA KFZ-Versicherungsvertrages mit Haftpflicht- und Kaskoversicherung über die Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H. **5 Jahre Mitsubishi Werksgarantie ab Erstzulassung (2 Jahre ohne Kilometerbegrenzung, ab dem 3. Jahr bis 100.000 km Gesamtaufleistung). Freiblebende Angebote, gültig auf Tageszulassungen bei Kaufvertrag bis 30.09.2024, nur bei teilnehmenden Händlern bzw. solange der Vorrat reicht. Details auf mitsubishi-motors.at. Stand 06/2024.

5 JAHRE
WERKSGARANTIE



Der SVS startet in eine neue Ära



Die letzten Jahre waren für die Kicker der Felsenarena in Stockenboi nicht leicht. Geplagt von Verletzungen, Spielerabgängen und ausbleibenden Erfolgen, konnte der Verein schlussendlich nur noch den Rückzug der Kampfmannschaft in die Wege leiten und beendete somit den Meisterschaftsbetrieb im März 2024.

„Wir geben aber nicht auf“, so die Worte von Christoph Hatheier, die er bei der Ansprache der Abschlussfeier voller Euphorie und Vorfriede verkündete. Insbesondere bedankt sich der Verein hier nochmal bei der Gemeinde sowie auch allen Vereinsmitgliedern, Fans, Helfern und Gönnern für die tolle Unterstützung.

Der SVS startet somit in eine neue Ära und bietet ab August jeden Dienstag in Zlan am Sportplatz um 17.30 Uhr eine



Stunde lang Kindern die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und Spaß am Fußball zu finden. Das hat bereits

toll funktioniert und wir konnten am 6. August mehr als 40 Kinder und Jugendliche dazu animieren, das runde Leder im Netz zu versenken. In diesem Sinne ein großes „DANKE“ an unsere Kindertrainer Christoph Hatheier, Alexander Hatheier, Horst Koschier, Daniel Duschnig, Manuel Steurer und Matthias Schatzmayr für euer Engagement und Herzblut, das ihr hier reinsteckt. Hoffentlich hat es allen gefallen, wir als Verein waren jedenfalls mehr als begeistert und freuen uns schon auf das nächste Training mit euch.

Also schaut doch einfach mal vorbei oder meldet euch bei Horst Koschier 0676/9438938 oder Alexander Hatheier 0676/9381511. Jeder ist herzlich willkommen und mit unserem Leitspruch „#einerfüralleundallefür einen“ lassen wir den SVS wieder neu erwachen.





FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 5. Oktober 2024, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 Sekunden

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

WARNUNG

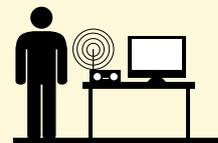


3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



ALARM



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon Land Kärnten: 050 536 57057

5. Oktober 2024, 12:00-13:00 Uhr

Sicherheits-Informationen rund um die Uhr
www.siz.cc/stockenboi



Neues vom Naturparkkindergarten



Projekttag mit den Naturparkrängern



Unsere Naturparkranger haben sich wieder einiges einfallen lassen, um den Kindern einen ganz besonderen Weißenseebewohner, nämlich den Edelkrebs, vorzustellen.

Die Kinder waren sehr aufmerksam und arbeiteten eifrig mit. Nach einer kurzen Fotopräsentation und dem Ausmalen eines Edelkrebsbildes durften sie noch mithelfen, Reusen herzustellen. Diese

wurden, nach unserem Projekttag, von Julian und Robert im Weißensee ausgelegt. Am 20. Juni unternahmen wir dann gemeinsam einen Ausflug an das Ostufer, um nachzuschauen, ob denn ein paar Krebse in den Reusen zu finden sind. Es war ein tolles Erlebnis für die Kinder, diese Krebse mal aus nächster Nähe zu begutachten. Wir bedanken uns beim Naturpark für die Finanzierung der Busfahrt und fürs Eis und bei

und bei den Eltern fürs Abholen. Neben dem Edelkrebs-Thema ermöglichte uns Robert ein besonders schönes Regal aus Birkenästen und Holzscheiben zusammenzuschrauben und fertig zu stellen, welches in weiterer Folge unsere Naturparkecke bereichern wird.

Wir bedanken uns für diese tollen Vormittage!

Vom Ei zum Küken – vom Ei zum Entlein



Im Kindergarten stellte die KITA einen Brutautomaten mit 20 Hühnereiern auf, von denen sich ein befruchtetes Ei entwickelte und nach 21 Tagen ein Küken schlüpfte. Dieses kam bei Familie Claudia Hatheier unter und entwickelte sich prächtig.

Ein weiteres Mal wurden Enteneier ausgebrütet, die die Familie Zaufenberger zur Verfügung stellte. Sieben geschlüpfte Laufenten fanden schließlich beim Gasthaus Wassermann ihre Heimat. Die Kinder konnte auf diese Weise hautnah miterleben, wie lange es braucht,

bis sich im Ei ein Küken entwickelt und wie mühsam das Schlüpfen für so ein kleines Lebewesen sein kann.



Messner Herwig, dass er deshalb extra auf uns gewartet hat, aber auch bei den Rangern Robert, Julian und Robert für ihren Einsatz



Klangschalen-Workshop

Im April besuchte uns Franz Kapeller, der den Kindern die Klänge der verschiedensten Instrumente und vor allem der Klangschalen näher brachte. Die Kinder wurden von den sanften Tönen verzaubert und konnten die Musik quasi mit dem ganzen Körper erleben.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Herrn Bürgermeister, der uns diesen Vormittag sponserte!



Übernachtung



Die Schulvorbereitungskinder, die im Herbst in die erste Klasse wechseln, durften auch dieses Jahr wieder mit uns im Kindergarten übernachten. Gestärkt durch eine leckere Pizza, spazierten wir am Abend eine Runde durch

Zlan; spielten noch ein wenig, bevor wir um ca. 21.30 Uhr zu Bett gingen.

Am nächsten Morgen bereiteten wir noch ein leckeres Frühstück für unsere tapferen Kinder vor und starteten so wieder in einen neuen Kindergarten tag.

Alles Biene



Im Mai und Juni beschäftigten wir uns mit dem Thema „Biene“. Passend dazu besuchte uns im Juni der Imker Sandro Huter, um uns die Bienen einmal „live“ zu zeigen. Mit allen Sinnen

konnten die Kinder dies miterleben (veranschaulicht durch Imkerausrüstung, Bienenstock, Wachsplatten...). Die Kinder durften die „Papabienen“, Drohnen genannt, sogar auf ihren Händen krabbeln lassen und konnten einmal einen Imker-Hut aufsetzen. Spannend war auch, zu

sehen, wie groß die Bienenkönigin im Vergleich zu den anderen Bienen ist. Die Kinder konnten jeden Schritt vom Ei über die Larve bis zur Biene in den Waben bestaunen.

Das Highlight für die Kinder war natürlich, dass sie mit kleinen Holzstäben direkt aus der Honigwabe den süßen Honig herausholen und schlecken durften.



Familienfest



Für Anfang Juni planten wir ein Familienfest zum Thema BIENE beim Weißensee, das um ein Haar sprichwörtlich „ins Wasser“ gefallen wäre. Um 14 Uhr schüttete es in Strömen, sodass wir in den Naturparkraum ausweichen mussten. Aber nach einer Stunde rissen die Wolken auf, und wir konnten unsere einzelnen Stationen im Strandbad aufbauen und die Spiel- und Spaßstationen durchführen. Somit wurde es trotzdem ein gelungenes Fest für Eltern und Kinder und wir bedanken uns bei allen Eltern für den kulinarischen Ausklang!



Umweltzeichen

Der Naturparkkindergarten und die Naturparkvolksschule haben sich bemüht, alle Kriterien zu erfüllen um das österreichische Umweltzeichen zu erlangen. Seit dem Frühjahr 2023 arbeiteten beide Institutionen mit Unterstützung & Beratung von Herrn Rainer Stifter eifrig an diesem Projekt und am 19. Juni 2024 fand die Überprüfung seitens des Umweltministeriums durch Frau Mirjam Kemmer statt. Mit großer Freude wurde uns im Juli schriftlich mitgeteilt, dass beide Einrichtungen im Bildungszentrum der Gemeinde Stockenboi nun berechtigt sind, das höchste Umweltzeichen der Republik Österreich für die nächsten vier Jahre zu tragen. Kleines Detail am Rande: Der Naturparkkindergarten ist bisher der erste Kindergarten Kärntens mit diesem Gütesiegel!



Die „Großen“ verlassen den Kindergarten

Bei herrlichem Wetter und mit musikalischer Begleitung von Günter Straßer, wurden auch heuer wieder zwölf Kinder in einer geschmückten Radtruhe durch den Garten zum Tor chauffiert und „hinausgeschmissen“. Mit einem Sprung in die Arme der Eltern wurden sie verabschiedet.



Als kleines Andenken erhielten die Kinder ihr persönlich gestaltetes Album. Auch wir wurden reich beschenkt – unter anderem mit einem Apfelbäumchen für unseren neuen Spielgarten und einer Haferflocken-Presse.

Wir wünschen allen Kindern einen guten Schulstart und bedanken uns bei den Eltern für die Großzügigkeit und gute Zusammenarbeit.



Und noch ein paar Blitzlichter von unseren weiteren Aktivitäten: Theaterfahrt nach Villach; eine Puppenspielerin im Haus; Besuch einer Abordnung der Sängerrunde Zlan, Premierung der Lesekönige und Leseköniginnen,



Blitzlichter vom Zwergentreffen



Von April bis Juni fanden auch wieder einmal im Monat „Zwergentreffen“ für unsere Jüngsten und deren Eltern statt.

Obwohl wir seit Herbst 2023 eine KITA führen, ist die Nachfrage für den Eltern-Kind-Nachmittag jedes Mal sehr groß. So besuchten uns beim letzten Treffen 18 Kinder.

Freies Spielen, Sonnenbrille basteln, Lieder singen, ein Fingerspiel üben und eine gemeinsame Jause wurden auch wieder an diesem sonnigen Nachmittag angeboten.

Die Zeit verging im Flug und wir verabschiedeten uns nach einer Spielrunde im Garten in die Sommerpause!



Herbsttermine fürs Zwergentreffen:

Donnerstag, 24. 10. 2024

Donnerstag, 21. 11. 2024

Donnerstag, 19. 12. 2024

Jeweils von 15 bis 17 Uhr in den Räumlichkeiten der KITA.
Telefonische Anmeldung unter 0 47 61 / 646.
(begrenzte Teilnehmerzahl!)



Blitzlichter aus der Volksschule Zlan



Ausflug ins Planetarium, 22. April

Ein Ausflug ins Planetarium, organisiert von den Naturpark Rangern, ist eine faszinierende Möglichkeit, die Wunder des Universums zu entdecken. Im Planetarium sahen wir eine atemberaubende Show über die Sterne, Planeten und Galaxien und erfuhren mehr über die Geheimnisse des Weltalls. Es war eine einzigartige Gelegenheit unser Verständnis für die unendlichen Weiten des Kosmos zu erweitern. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Kinder der Volksschule Zlan!



Klangschalen-Workshop



In der VS Zlan fand am 3. April ein spannender Klangschalen-Workshop statt, bei dem die Schülerinnen und Schüler die faszinierende Welt der Klänge entdecken konnten. Unter Anleitung des erfahrenen Klangschalen-Experten Franz Kapeller lernten die Kinder, wie man die Schalen zum Klingen bringt und welche beruhigende Wirkung die harmonischen Töne auf Körper und Geist haben können. Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert von der Möglichkeit, selbst mit den Klangschalen zu experimentieren und neue Klangerlebnisse zu sammeln. Es war ein inspirierender Tag voller Entdeckungen und Entspannung für alle Beteiligten.



Ausflug „POP&ART“



Am 26. Juni besuchten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Zlan das „POP&ART“ Projekt, das von der Musikschule Feistritz/Drau und der Mittelschule Feistritz/Drau organisiert wurde. Die Kinder hatten die Möglichkeit, verschiedene Genres und talentierte MusikerInnen und SängerInnen zu erleben. Es war ein kunterbuntes und eindrucksvolles Konzert, das die Schülerinnen und Schüler sicherlich noch lange in Erinnerung behalten werden. Ein großes Dankeschön an die Gemeinde Zlan, die unseren Kindern diesen Ausflug gesponsert hat!



Ausflug ins Paternioner Schwimmbad



Am Freitag, dem 21. 6. und am Freitag, dem 28. 6. besuchten die 1. und die 2. Klasse rechtzeitig zum Sommerbeginn

das Paternioner Schwimmbad. Beide Male erwischten wir perfektes Sommerwetter, was im heurigen Juni gar

nicht so einfach war. Am 21. Juni war der Himmel zwar durch starken Sahara-staub leicht getrübt, was unserem Badespaß aber keineswegs hinderlich war. Wir marschierten jeweils um 7.45 Uhr von der Schule los. Unser Weg führte uns über Tragail und einen Waldweg, der parallel zur Autobahn verläuft, bis zum ehemaligen Gasthaus Zierer. Dort kamen wir aus dem Wald und erreichten nach 100 Metern rechtzeitig zum Auf-sperren das Schwimmbad. Die nächsten drei Stunden vergingen dann wie im Fluge. Wir planschten, schwammen und vergnügten uns auf der großen Wasser-rutsche. Auch das Schwimmbadbuffet kam nicht zu kurz, um Süßes, Saures, Eis oder Pommes zu konsumieren. Um 12.00 Uhr wurden wir dann von den Elterntaxis abgeholt.

Neue Tafeln

Nachdem bereits die erste und vierte Klasse mit den neuen digitalen Tafeln bestückt worden waren, war es Ende April endlich so weit, dass auch die zweite und die dritte Klasse an die Reihe kamen. Die Schüler, die bisher schon in der Frühbetreuung ihre ersten Erfahrungen damit machen konnten, waren natürlich sofort

Feuer und Flamme dafür. Innerhalb einiger weniger Tage gewöhnten wir uns an die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieses Wunderwerks der Technik. Täglich gibt es andere Kinder, die schon vor Unterrichtsbeginn ihre zeichnerischen Fähigkeiten auf dem riesigen Touch Screen unter Beweis stellen. Es besteht sogar die Möglichkeit, das Tafelbild auszudrucken. Die mittlere Tafelfläche kann

auch zu einem riesigen Bildschirm umfunktioniert werden, um multimedial Lehrinhalte zu präsentieren. Eine kleine Kamera am Lehrertisch sorgt dafür, dass man auch Bilder oder Buchseiten ohne großen Aufwand an die Tafel projizieren kann. Vielen Dank an die Gemeinde für dieses besondere Stück! Damit ist der Unterricht viel abwechslungsreicher und spannender geworden.



„Endlich is da Zuze do!“

Mit diesen Worten empfangen unsere Kinder Magic Zuze, als sie sein Auto erblickten. Der komplett ausgebuchte

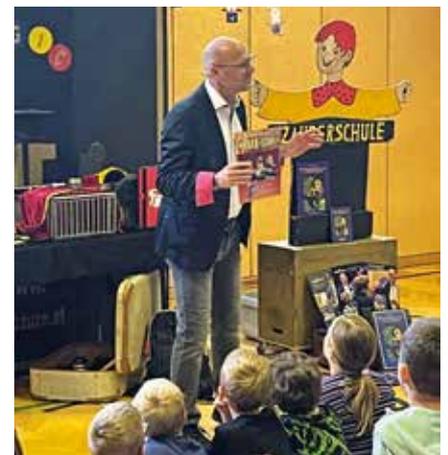


Kindermagnet verzauberte endlich auch in Zlan wieder die Kinder.

Mit seiner Idee, durch Zauberei die Jugend wieder vermehrt zum BÜCHERLESEN zu bringen, begeisterte er sofort KollegInnen und SchülerInnen. Seine durchdachte Show ist ein unbedingtes Muss für jedes Volksschulkind.

Schön, dass es Idealisten wie unseren „Zuze“ gibt. Er zaubert nicht nur Hasen aus Hüten, vor allem zaubert er Kindern ein Lächeln ins Gesicht!

SL Egger Hans,
NP-VS Zlan



Kreativ im Sachunterricht

Die Idee, den Sachunterricht mit Referaten zu gestalten, kam von den Kindern der 4. Klasse der VS Zlan selbst. Die Interessen der Schülerinnen und Schüler sind sehr vielfältig und so sprudelten gleich viele Themenvorschläge daher. Wir hatten bereits tolle Vorträge über Katzen, Huskies, Kühe, Pferde, Wachteln, Hasen und andere Tiere, über die Kelag, die Polizei, Traktoren, den Weißensee und einiges mehr.

Nicht nur die Kinder, die Referate vorbereiten, lernen Texte zu schreiben und gut zu präsentieren, auch für die übrige Klasse sind stets neue Informationen dabei. Einfallsreiche Plakate werden gestaltet und oft gibt es zum Schluss ein Quiz oder eine andere Überraschung. Ich staune jedes Mal, wie gut die Viertklässler im Team (meistens zu zweit) arbeiten, wie



Jonas Gradnitzer und Jonathan Ottacher präsentieren die Planeten anhand eines selbst hergestellten Modells

ernst sie die Vorbereitung nehmen und freue mich über ihr Bemühen und ihre Motivation. Bitte macht so weiter! Ihr seid für mich eine sehr inspirierende Klasse.

*Eure Sachunterrichtslehrerin
Trudelinde Scherzer*



Mia Haller und Helena Gabrutsch erzählen über den „Bauernhof“ und verwöhnen die Mitschüler mit einer „gschmackigen“ Jause

Radfahrprüfung 2024 an der VS Zlan

Wie jedes Jahr, stand auch heuer für die Schulkinder der 4. Klasse die Radfahrprüfung am Programm. Nach intensiver Vorbereitungszeit von ungefähr einem Monat war es am Mittwoch, dem 12. Juni 2024 so weit: Um 7.30 Uhr trafen wir uns vor dem Gasthaus Zlanig, eingepackt in bunter Regenkleidung. Der Regen konnte die Kinder von der Prüfung nicht ab-



Die Polizistin Frau Maurer gibt letzte Anweisungen

halten. Bereits einige Tage vorher hatten sie im Rahmen einer Übungsfahrt die Prüfungsstrecke kennen gelernt. Frau Maurer, die Polizistin, gab den Kindern genaue Anweisungen und beantwortete geduldig und freundlich alle Fragen. Mit Hilfe des Lern- und Mitmachheftes des österreichischen Jugendrotkreuzes konnten sich die Schüler vielfältig vorbereiten, sowohl analog als auch digital. Bei der praktischen Prüfung schafften es alle, ihr erlerntes Wissen abzurufen und umzusetzen. Die Polizistin sprach den Viertklässlern ein sehr großes Lob aus!

DANKE allen Eltern, die die Fahr-

räder ihrer Sprösslinge „straßenfit“ machten, pünktlich bereitstellten und/oder bei der Übungsfahrt und Prüfung fleißig mithalfen!

Wir gratulieren den Schulkindern zu ihrem ersten Führerschein und wünschen stets GUTE FAHRT!

Trudelinde Scherzer und Hans Egger



Nach der bestandenen Prüfung ist die Erleichterung groß



Schwimmtage in der Drautalperle

Auf dem Stundenplan der 3. Klasse steht immer der dreitägige Schwimmkurs mit der Wasserrettung Stockenboi. Die Vorfreude war groß, als wir am 20. März mit unseren Schwimmtagen starteten. Unter der fachmännischen Führung von Gerhard Presser konnte vom Anfänger bis zum Köhner jeder sein Können verbessern. Es wurde intensiv geübt und trainiert. Der Spaß durfte natürlich auch nicht fehlen. Spiele im Wasser und die Wasserrutsche standen täglich auf dem Programm. Am letzten Tag legte die Klasse die Schwimmprüfung ab und jeder einzelne wurde mit einem Ausweis und Schwimmabzeichen belohnt. Stolz nahmen sie ihre Ausweise entgegen.

Danke für die drei tollen Tage! Ein großer Dank auch an Pirker Melanie für die Unterstützung an diesen drei Tagen!

Besuch auf dem Gemeindeamt

Am 14. Juni besuchte die 3. Klasse das Gemeindeamt in Zlan. Die Mitarbeiter nahmen sich viel Zeit und erklärten den Schülern kindgerecht ihren Aufgabenbereich. Die Kinder durften Pläne anschauen und sogar am Computer ihr zu Hause aus der Vogelperspektive betrachten. Das Bürgermeisterbüro hinterließ bei den Schülern einen großen Eindruck. Jeder durfte einmal auf dem Stuhl des Herrn Bürgermeisters Platz nehmen. Geduldig beantwortete der Bürgermeister die Fragen der Schüler und Schülerinnen und notierte sich die Wünsche der jungen Gemeindeglieder (Wasserrutsche, Funpark, Schaukel und Klettergerüst im Pausenhof, usw.) Anschließend wurden wir noch auf ein Eis eingeladen. Wir sagen danke für die Zeit und vor allem für das Eis!



Polizeibesuch – Thema „Toter Winkel“

Da wir als Schule die Sicherheit unserer Schüler und Schülerinnen im Straßenverkehr als wichtigen Teil unserer Arbeit sehen, nahmen wir die Einladung der Polizei Feistritz zum informativen Vormittag gerne an. Gemeinsam mit der 3./4. Klasse der VS Paternion erlebten wir einen interessanten, spannenden und lehrreichen Vormittag. Frau Insp. Maurer und Herr Insp. Egger Daniel erzählten uns einiges über die Polizeiarbeit. Schwerpunkt war dann das Thema „Toter Winkel“ – der Bereich den der Fahrer vom Fahrzeug nicht einsehen kann. Ganz spannend erlebten wir die praktische Übung mit einem LKW der Firma Seppela. Dort lernten wir den toten Winkel kennen, seine Gefahren und wie wir uns schützen können. Zur Freude der Schüler und Schülerinnen bekam jeder ein „Handbuch für Kinderpolizistinnen und Kinderpolizisten“ und einen „Kinderpolizeiausweis“. Danke für diesen tollen Vormittag!



Tag der Artenvielfalt im Naturpark Weißensee 2024



Zum Tag der Artenvielfalt im Naturpark Weißensee erlebten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse der Naturpark-schule VS Zlan ein spannendes und lehrreiches Abenteuer. Gemeinsam mit den Naturpark Rangern Robert Röbl und Julian Kogler tauchten die Kinder in die Geheimnisse längst vergangener Tage ein und erfuhren dabei viel über die geologischen Besonderheiten der Region. Aug in Aug mit dem Urmeer war das Motto des diesjährigen Tages der Artenvielfalt.



Das Highlight des Tages war zweifellos die gemeinsame Suche nach Fossilien. Mit großem Eifer durchforsteten die Kinder den Boden und entdeckten versteinerte Überreste, die ihnen die Geschichte der Erde auf eindrucksvolle Weise näher brachte.

Das Jahresthema des Naturparks wurde kindgerecht aufbereitet und erklärt, sodass die Schülerinnen und Schüler nicht nur viel Spaß hatten, sondern auch jede Menge Wissenswertes mit nach Hause nehmen konnten. Begeistert erkundeten sie die Natur und lernten, ihre Umwelt mit neuen Augen zu sehen. Der Tag der Artenvielfalt war somit ein voller Erfolg und hinterließ bleibende Eindrücke bei den jungen Teilnehmern.

Abschluss der 4. Klasse



Ein großes Dankeschön der Familie Haller in Zlan für den runden Abschluss unseres Schuljahres.

Mit Grillwürstchen gestärkt, fanden die Kinder ein buntes, sportliches Programm vor, bei dem für jedem etwas dabei war. Herzlichen Dank Christina und Rene!



GO-MOBIL®

0664 / 603 603
+PLZ der Gemeinde

FÜR SIE UND DIE REGION



1500 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe
in Kärnten **erwarten Sie gerne!**

**Wirtschaft und Kunden
im Ort verbunden
DANKE GO-MOBIL®!**



GO-MOBIL® - hält uns zusammen!